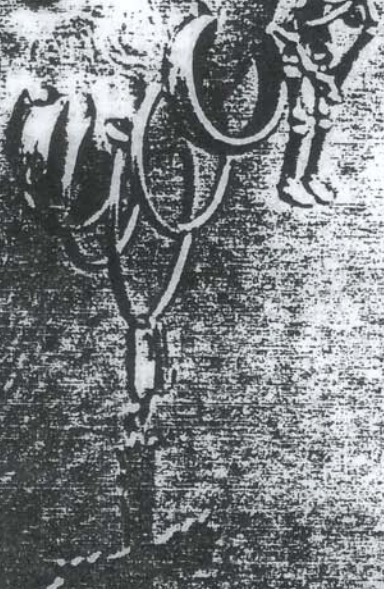
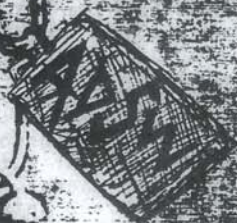




Nummer 8

0,99 DM



Sie predigen Haß und Radu, wollen "alles zerstören".

Mit ihrem Horror-Look erregen sie Abscheu: | die Punk-Rocker. "Es gibt nichts Neues mehr".

-- Juli 1984 Na, meine lieben Freunde und Feinde, was ist los !!!!!!!

Es ist mal wieder Zeit für eine neue Götterdämmerung, d.h. ihr haltet jetzt bereits die achte Nummer des glorreichen A.d.S.W.'s in euren wert- en Patschhändchen. Wieder einmal erwarten euch 24 nervenaufreibende/spannende/lustige/aufrege- nde/erregende+anregende Seiten, dazu mal wieder ein Plakat von den Ketzern aus Darmstadt sowie ein Aufkleber (Tja, A.d.S.W. is halt doch Kaviar fürs Volk), und das in Zeiten wirtschaftlicher Krisen, politischer Nackenschläge und sportlich er Tiefschläge (Man denke nur an die EM). Wir set- zen in diesem düsteren Zeiten eben ein positi- ves, lebensbejahendes, optimistisches Zeichen, al- so, auf, Ihr Kinder des Vaterlandes!!! Hinweg mit diesem eh nur klischeehaften Propheten des Unt-

erganges, wie kann man sich nur 1984 so hängen lassen. Wie kann man 1984 noch von solchen Gruppierungen wie Punk oder Skin reden, völlig über- flüssig, noch lächerlicher und peinlicher ist es allerdings, das es noch heute gibt, die sich als solche bezeichnen (na ja, die Dummen sterben eben nicht aus). Nun, Stefans Ankündigung in letzten A.d.S.W. das dieses hier vor euch liegende Heft angeblich das letzte A.d.S.W. wäre, hat ja für reichlich Wirbel gesorgt, täglich erreichten uns Bitttelegramme, di- e uns anflehten nicht aufzuhören, aus aller Herren Länder (Sogar eines aus Rot-China war dabei). A.d.S.W. macht also weiter, d.h. es wird sich ei- niges ändern, ich muß jetzt leider zur Army (Helau), werde aber das A.d. S.W. auf jeden Fall weitermachen, also keine Angst, vielleicht sogar im- mer noch mit Stefan zusammen, obwohl er meinte er wolle jetzt "sein eige- nes zine aufziehen. So, die Zukunft wird uns darüber Auskunft geben, hö- rt euch mal um. Vielleicht mach ich das A.d.S.W. auch noch mit'n zweite- n Typen weiter, den alleine ist es doch ein ganz schönes Gernerve, weiß aber noch nicht mit wem. Noch schnell was zum Thema Post: Es kann manch- mal etwas dauern, bis wir etwas beantworten, aber wir antworten auf jed- en Fall, also habt Gnade+Verständnis, wenn es mal etwas länger dauert. A- n Leute, die uns die Kohle fürs nächste A.d.S.W. schicken/geschickt haben, folgendes: Seid nicht sauer, wenn wir euch nicht sofort das letzte/oder das neueste A.d.S.W. schicken; denn ersteres ist meist schnell ausverka- uft, oder das neue ist noch nicht raus, also fühlt euch nich geleimt, wi- r schicken euch das Ding mit Sicherheit, klar. Ansonsten expandiert auc- h in dieser Ecke der Welt im Moment das Fanzinewesen (In Darmstadt gib- t es jetzt schon 5 (!) zines, nämlich: A.d.S.W. (Die Opas), den Ketzter+Hual- p (die jetzt zusammen fusionieren: Neuer Name=Christian Soldier), Underg- round und Leibeygen), demnach müßten hier eigentlich auf den Straßen d- ie totalen Orgien ablaufen, dem ist aber nicht so, die Langeweile ist e- her größer geworden (Der Schein trügt), Konzerte sind auch immer noch s- o rar wie nahrhaftes Essen bei McDonalds, es gibt halt nur mehr Leute, d- ie ihren Arsch mal hochkriegen, bzw. sich für Neue Musik interessieren obwohl die heutige "Szene" eher ein matter Abglanz einer ehemals aufreg- enden Sache ist. Aber das ist allgemein bekannt und neue Aspekte krieg- t ihr hier ja auch nicht mit, also, was solls, wozu euch noch weiter vom Lesen abhalten, es ist alles wichtige schon mal gesagt worden, oder ges- chrieben worden. Dann mal noch viel fun bei den nächsten 1 1/2 Stunden (s- o lange dürftet ihr brauchen) unbeschränkten Lesespaß (na, ob man das no- ch Spaß nennen kann)..... Einst waren auch wir Punk-Rocker !!!!!!!!

Jetzt noch schnell unsere Adressen, damit ihr wißt, wo ihr euch beschw- eren könnt (Ich erinnere an das Kastrationskommando)....

Unser Tip: Vergewalt- igt die "Protestsäng- erin" Joan Baez imme- rzu gnadenlos !!!!!

Punk und New- Wave wurden nicht zur Kenntnis genommen oder verdammt. Die Protestsängerin Joan Baez sprach für viele: "Punk ist nur eine Erniedrigung, er ist so destruktiv."

Thomas Koch, Zur Silberhecke 7, 8751 Bessenbach 3/oder Stefan Rohmig, I.d. Birkenäckern 12, 6100 Darmstadt

Grüßen tun wir alle die mit uns irgendwie in Kont- akt stehen, die, die uns Briefe geschrieben, die, die uns ein Abo haben, oder, die, die wir einfach "nur" so kennen, und die Leute, die einfach was machen..... Special Fanx an Mario vom Sensenmann'zine in der Schweiz, das die Sache mit den Aufklebern so gut ging..fan

The only light is at the end of the tunnel

THE MOB

The Mob gibt es seit '77, bestehend aus Mark-Gitarre und Gesang
Curtis-Bass und Josef Potar-Drums. Ihr Bandname ist eigentlich ein
krasses Gegenteil zu deren Musik und Texten, die so gar nichts an
sich haben von der Masse und von Mitgefühlrefrains, sie sind ein

The Mob ein Schrei nach Individualität. Nie haben sie sich einordnen
lassen, auch nicht vom Crass/Anarcho Punk-Umfeld, The Mob sind fest-
schwarz/weiß-Seher, sie sind bunt, schillernd und wenn man sie fest-
halten will stehen sie schon an einer anderen Stelle, ihre Songs sind

geprägt von Gefühl, von einer Leidenschaft, von großer Intensität, was
nicht zuletzt auf Marks tiefe, spröde, manchmal gequälte Stimme zurück-
geht, monoton aber vielschichtig, ausdrucksstark...

purch das geschlossene Fenster starre ich in die Dunkle Nacht, I stand
irgendwo da draussen ist Leben, Einsamkeit, the mirror breaks i stand
alone, alone... The Mob die Folkmusik unserer Zeit? Our life our worl-

mapped out in scars, carved in wrists and backs of arms... The Mob-
die Mahner und Warner der Zukunft und Vergangenheit?(Adsw 4)

die Mahner und Warner der Zukunft und Vergangenheit?(Adsw 4)

WRISTS AND BLOOD ON NEVER QU

WORLD

UP OF BLOOD

THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

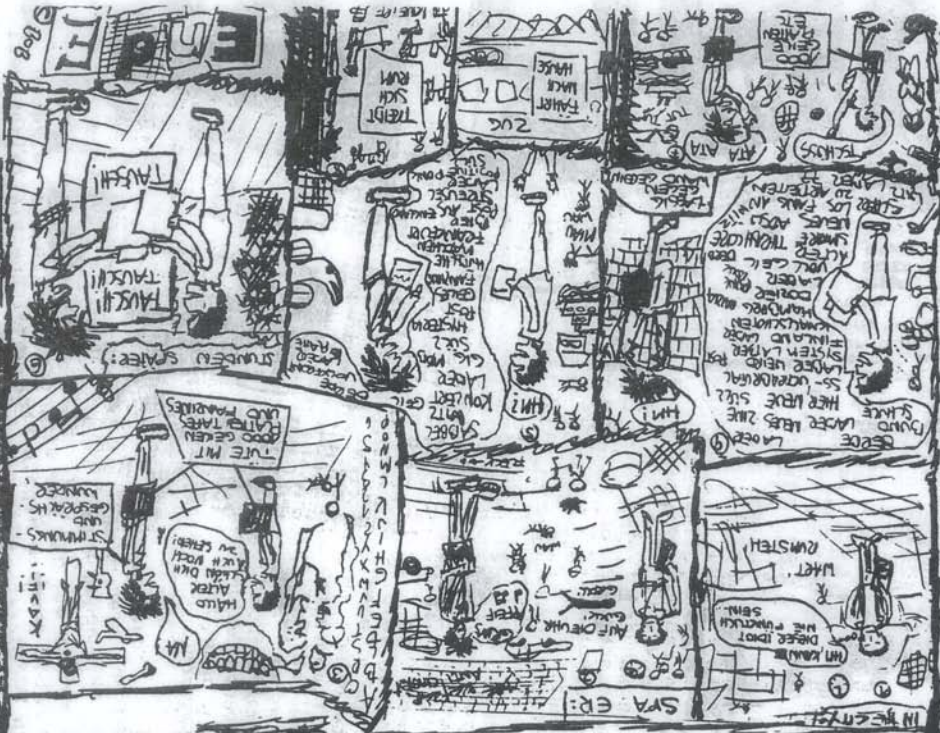
THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

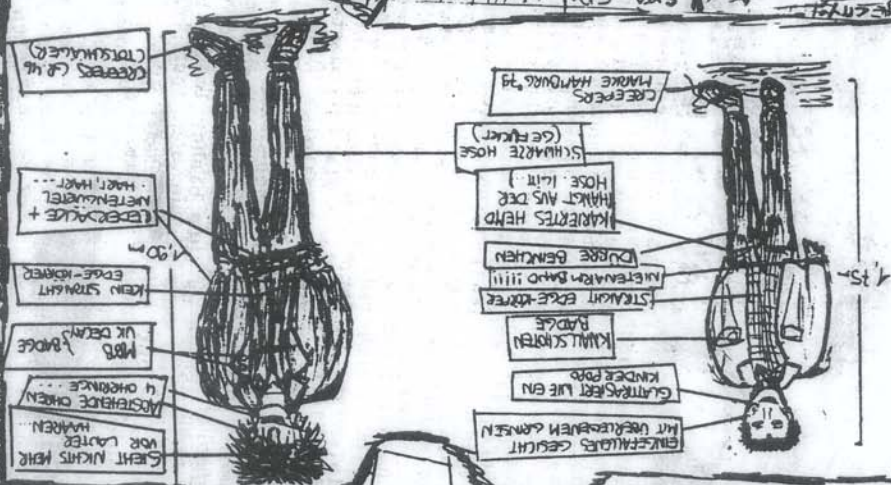
THE SOUND OF MY RAGE

THE SOUND OF MY RAGE

UND WIEDER MAL MUSS MAN SICH FRAGEN: WAS WILL UNS DER KÜNSTLER DARFÜR SAGEN!!!



DIE HAUPTPERSONEN.



SPIEL'77

Nein, das hier ist keine Werbung für dieses komische Gewinnspiel Spiel 77 (Kommt immer nach den Lottozahlen, hey), sondern jetzt will ich dir mal 'ne Kombo vorstellen, die ebenso heißt, nämlich SPIEL'77 (Darauf wärste nie gekommen, was?). SPIEL'77 sind von der Waterkant, also aus Deutschlands einstiger Pogohauptstadt Hamburg (voll derbe), und gegründet wurde die Band so 1981 oder 1982 (Ist ja egal). Es war der übliche Weg, bis sich die Junge und Deerns gefunden hatten (Einer kaufte sich 'ne Gitarre, der andere 'n Bass, Chaosübungsraumsessions, ca. 354 Umbesetzungen bis schließlich die Formation stand - alles bekannt). SPIEL'77 sind übrigens 3 nette, junge Herren + 1 nette, junge Dame an den Drums (Schadet das dem Teint?). Man übte fleißig und spielte 'ne Menge Sonx ein, und schließlich entschloß man sich, zusammen mit U.E.D.L. (Unter Einsatz Des Lebens, ebenfalls 'ne Band aus Gloriox Old Hamburg) ein Tape aufzunehmen. Das geschah (Was sonst?), das Ergebnis ist eine feine Sache, SPIEL'77 bringen 10 Lieder zum Besten, die Qualität ist auch sehr sauber (Konnte ich sogar auf meinen Schrummekrecor der abspielen und es gab keinen Klangbrei). Sie spielen übrigens keinen Hardcore/Deadcore (Gibt es auch noch was anderes?), weil sie meinen, das mit solchen Klängen der "Markt" (?) schon überschwemmt genug ist, und außerdem haben sie kein Geld für neue Gitarrensaiten, die dabei raufgehen würden (na ja). Sie spielen melodiose (Was ist das, fragt der Hardcore-Hipster), z.T. lustige Stücke, eben Musik die einem Spaß macht (trotzdem verfallen sie nicht in solche geistigen Niederungen wie bestimmte "Fungruppen"). Auf ihrem Tape zusammen mit U.E.D.L. ist auch ein Song namens "Unter den Brücken Hamburgs", nach einetimmiger (was selten vorkommt) Meinung des gesamten A.d.S.W. Führungsgremiums (immerhin 2 Leute) der wohl bisher beste/stärkste/aufstellendste (Was nun?) deutsche Song dieses Jahres, eine echte "Hymne", die es unbedingt verdient hat, mal auf Vinyl gebannt zu werden. Doch auch die anderen 9 Songs von SPIEL'77 sind wirklich gut. Um es mal klar zu sagen, SPIEL'77 sind für mich die neue Hamburger Hoffnung (jawohl, Hoffnung), ein Lob, das ich wahrlich nicht jede Woche verteile. Plattenpläne? Im Moment nix konkretes, die Hamburger Schallplattengiganten Weird System und Konnektion haben noch kein Interesse bekundet, was aufgrund der dargebotenen musikalischen Qualität wundert. Dieser Tage ist es auch ein Samplertape mit und von SPIEL'77 erschienen, wo sie 5 Songs bringen (alle sehr gut, wiederum sauber "produziert"), drauf sind auch noch die Channel Jats, die HBB-Kombo sowie die empörenden Knallschoten. Die Tapes kosten je 5,- DM + Rückporto (1,10,-, wenn ihr es als Warensendung geschickt haben wollt), lohnt sich aber wirklich. Also, schnell die Spardose geplündert und schreibt an: SPIEL'77 c/o Jens Pohl, Benzstr. 1, 2000 Hamburg 71 oder an Frank Diederichs, Richeystr. 45, 2000 Hamburg 60..., da gibt es natürlich auch immer Informationsmaterial über SPIEL'77.....

Ich suche mal wieder ein paar Leute, die mir folgende Platten zu annehmbaren Preisen verschicken (Ich zahle keine Wucherpreise, meine Adresse steht ja vorne drin (ich bin Thomas), alles klar). Singles/Eps: London-Everyone's a winner/Cash Pussies-99% is shit/Eater-Outside view/Art Attacks-Punk Rock Stars/Menace-I need nothing/Spitfire Boys-British Refugee/Crisis-UK 79/Outcasts-Justa nother Teenage Rebel/Rude Kids-Next time i'll beat B Björn Borg/Sozz-Patrol car sowie die 2. Single/TNT-Züri brännt sowie Re member/Glueams-Strassen sowie Mental/jetzt zu den Lp's: Drones-Further Temptations Lp, Rondos Lp, Outcasts-Self conscious over you Lp..... Dann suche ich noch fast alle Scheiben von Good Vibrations Rec. aus Irland (Victim, Undertones, Xdreamysts, Protex, Ruefrefx usw., usw....). Also, wenn irgendwer die entsprechenden Scheiben loswerden will, soll er mir mit seinen Preisvorstellungen schreiben, doch merke, wer zuerst kommt, kriegt die Scheibe.



War is fun! → Auch Deutsche begingen Grausamkeiten. Nahe der Stadt Zechin, östlich der Seelower Höhen, nahm eine SS-Einheit 16 Sowjetsoldaten eines Bataillons der 3. Stoßarmee gefangen. Die SS-Leute schnitten den Gefangenen die Geschlechtsteile ab und erdrosselten sie dann langsam und qualvoll mit Klaviersaiten. Immerhin ein Tod mit Stil....



Richtung Norden und dann immer geradeaus

Wie ein großes Monster kam der 21.6. auf uns zu, ein Feiertag, der drohte uns alle in seiner Langeweile zu ersticken, lazy Thursday afternoon oder was... Uns alle? Nein, es kam ganz anders denn ich hatte am Tag vorher die glorreiche Idee, daß man doch nach Osnabrück (immerhin 400 km) fahren könnte, um sich mal "uns Knallschoten" anzusehen und quasi als Zugabe gabs ja auch noch Surplus Stock und Blut-Eisen. Nun gut, nach mehreren Telefonatgesprächen und Überredungskünsten hatte ich es geschafft, 3 Jünger um mich zu scharen, als da waren: Erol, Karl und sein Käfer und sogar Thomas Koch (0-ton: ich hab kein Bock mehr auf Konzerte, hab ich alles schon mal gesehen) ließ sich aus seiner Einsiedelei hervorlocken...

Diese trafen dann so um 3 bei mir ein und sogar schon um diese frühe Uhrzeit konnte sich Thomas Koch die vielbegehrte "Held der Anarchie"-Medaille verdienen, indem er einen Kracher bei uns auf der Straße los ließ. Karl saß prollmäßig mit nacktem Oberkörper hinter dem Steuer und Koch hatte wieder mal die Zeiger Richtung 77 zurückgedreht, indem er sich in seine gefürchteten geschmacklosen grünen (!) Wildleder cowboystiefel genüllt hatte... Alles eingestiegen Kassetten in den Recorder und los konnte es gehen... Die Fahrt verlief eigentlich eher undramatisch, wenn man davon absieht, daß ein Wagen vor uns auf der Autobahn bei voller Fahrt seine Motorhaube verlor, die wegflog wie ein Stück Pappe und bei geringem Abstand die Nachfolge (auch uns!) gekillt hätte, aber mit solchen Kleinigkeiten gaben wir uns nicht lange ab, wir mussten ja nach Osnabrück!

Die Musik war geil, die Stimmung gut, obwohl die Leute auf den billigen Rückbankplätzen (Thomas und Erol) etwas lau waren. Auf der Fahrt durch den Teutoburger Wald (?) begleiteten uns die Killjoys, Eater und die Gewißheit, daß die von Karl Büttner verzehrten Eierbrote sich später noch im Blähbereich handfest bemerkbar machen würden, nicht umsonst trägt sein Auto den Kosenamen Geruchstaxi. Auch auf der Rückfahrt mußte ich öfter als mir lieb war die Fensterkurbel betätigen... In Osnabrück angekommen, fuhren wir von der Autobahn runter und trafen uns mit Andreas vom Kleinen Vampir-zine und seinem Freund, die uns dann zum Subway lotsten (guter Name, so heißen sonst immer die Discos in Orten mit weniger als 10 000 Einwohnern). Schon am dort versammelten Böbel konnte man sehen, das es wirklich eine Nacht der langen Nasen werden würde. Neben dem üblichen Angeschnorre kam dann auch schon die nächste Bewerbung für die "Held der Anarchie"-Medaille, als ein Dummpanker eine leere Bierflasche aufhob und sie dann lässig-Klirr-fallen ließ. Die Coolheit und seine Chancen auf einen Medaillenrang wurden aber jäh zerstört, als ein noch lässigerer gutgebauter Subway-Italo-Typ meinte: "Hey, Arschloch, mach das weg!!" und der andere gehorchte und niederkniete um die Scherben aufzusammeln. Tja, Junge, du mußt noch viel lernen, es ist noch kein harter Anarchist vom Himmel gefallen... Von diesem grandiosen Schauspiel an, wußte ich, daß sich der weite Weg gelohnt hatte... Der Eingang war noch zu und trotz unserer "Schoten raus"-Rufe tat sich noch nichts und wir mußten weiterhin warten. Dann kam Boris Karloff vom Skalp vorbei und er wurde beauftragt und eine Schote rauszuholen und siehe da nach nur einer weiteren halben Stunde des dumm rumstehens kam dann auch mal Rudi Krawall und es gab erst mal ein großes Hallo. Er ließ uns dann auf die Gästeliste setzen (Put me on the guestlist, get me in free) und drinnen trafen wir auch die anderen und es gab wieder ein großes Hallo. Ich hab mich drinnen erstmal n'bischen umgesehen, das war wirklich eine Diskothek und die Bühne war ungefähr 1,50 m hoch, da sind wohl sonst immer die GoGo-Girls zugange... Na ja, wenigstens versprach die Anlage etwas



Dann wieder raus, mit den Hamburgern Fußball spielen, die schon mit einigen Aberdeen- und Platini-Chören die Stimme aufwärmten (Das ist natürlich alles sehr wichtig für den Konzertbericht, aber wer nur Fakten lesen will soll doch nach drüben gehen!) Wieder drinnen angekommen gings erstmal die Treppe hoch zu den Musikerräumen, wo es gut zu essen und trinken gab, Blut und Eisen sich einen James Bond Video ansahen und die Knallschoten ihre "Statt Bier nur Tee" Philosophie praktizierten, gut so, blieb mehr Bier für mich und irgendwie ist es schon ein gutes Gefühl, wenn man von oben aus dem Fenster heruntersehen kann auf die armen Teufel, die für Eintritt und Bier bezahlen mussten. So um halb 10 mussten die Knallschoten dann auf die Bühne und gaben gleich ein paar Shanties zum Besten. Am Anfang war die Stimmung ja ganz gut, aber je länger sie spielten, je besser ihre Songs wurden, umso leerer wurde die Tanzfläche, sodaß die pögende Masse dann nur noch aus Boris Karloff bestand... Vielleicht sahen sie nicht hart genug oder heruntergekommen genug aus und Nieten hatten sie ja schließlich auch nicht, diese Pseudos! Oder vielleicht war die Musik einfach zu gut?? Obwohl die Jungs Probleme hatten sich selbst im Monitor zu hören, war der Gesamtsound nicht so schlecht, alles war heraushörbar, wenn man mal von der Verständlichkeit des Gesangs absah, aber Kavan sah auch seeeehr müüüde aus und ließ sich sogar vollrotzen ohne sich zu wehren. Ich hatte keinen Vergleich, aber die 2. Gitarre von Neu-Schote Timo tat ihnen sehr gut und alle möglichen Hits haben sie auch gespielt, von Blut bis Blumen, von Mongo bis Weihnachten und wenn erst Pizza anfängt, ist sowieso der Abend gerettet... Das Ende des Auftritts wurde bei Friedhof mit Status Quo-mäßigem Gitarrengeschwinde eingeläutet und fand seinen Höhepunkt in einem ohrenbetäubenden Heavy Metal-Schluß, der leider von den Idioten ungewürdigt blieb... Von Surplus Stock hab ich kaum was mitgekriegt und was ich gesehen hab hat mich nicht gerade neugierig gemacht. Lieber getrunken und gelabert, die Eiswürfel und Sahneschlacht Saison nahm ihren Anfang. 2 Typen tauchten auf und wollten ein Interview machen und Fotos. Da die K-Schoten nicht vollzählig waren, mußte ich mich Anwesenden aufgefüllt werden und ich muß sagen sie würden optisch mehr hergeben, wenn ich tatsächlich ihr neuer Gitarrist wäre... Während Blut und Eisen noch am Schlagzeug mumbauten, war die große Discoschaff, angewagt, ich weiß ja auch nicht wie das in Hamburg so ist, vielleicht sind das die Frauen knapp oder so, jedenfalls hüpfen Timo, Biber und Rudi immer um die Glüche herum... Blut+Eisen legten dann los, es wurde derbe und die Hardcoreaffen kamen auf ihre Kosten. Ich mag sie nicht besonders, aber instrumentale Fähigkeiten muß man ihnen neidlos zugestehen, besonders dem Schlagzeuger und Sänger... Manchmal hat es auch mir gefallen, die langsameren Sachen, Sehnsucht zB und auch Fleich rollt war live nicht so entsetzlich wie auf Single, weil nicht soviel Gitarrengewimmer dabei war. Sie spielten glaube ich am kürzesten von allen weil sie wegen der späten Uhrzeit aufhören mussten... Na ja, dann wurden noch ne Stunde lang Abschiedszeremonien zelebriert, der Schoten-Bus noch etwas verziert, bevor sie mit einigen "Aberdeen"-Chören Richtung HH hinwegwackelten. Dann verabschiedeten wir uns auch schön artig von den Skalp und Vampir-Leuten und ab gings in die Heimat, Auf der Fahrt war ich dann dauernd am Einnicken, doch den anderen gelang es immer wieder mit ihren teilweise recht herben Geruchsnoten mich in Bewegung zu halten und morgens um 7, wo die Welt ja bekanntlich noch in Ordnung kam ich zuhause an, gerade als mein Vater auf die Arbeit ging. Sauber!

EUROPAS GRÖßTER ROCKER-TREFF!

1984
Samstag, 2. August
STUPF-TAG IN HANNOVER
2. BUNDESTREFFEN VON
ROCKERN & IDIOTEN!

Erstmal n' Text (Ist das schon intellektuell ?):
Gewalt: Gestern Spaß, Heute Schmerz, Eine Bewegung,
Heute Kommerz... Alte Bewegung, Neue Welle, Neue K
idz sind zur Stelle, Aggressionen verändern ihre
Gestalt, Das ENDE ist die GEWALT!!! EA80, MG
Dieser hervorragende Text von der EA80 Lp spiege
lt eigentlich auch meine Meinung zum sogenannte
n Chaos-Tag (Allein die Namensbezeichnung sagt s
chon alles) wieder. Wenn ich nur lese-2. Bundestre
ffen-könnte ich schon wieder kotzen. Das stinkt
alles geradezu nach Organisation, und Organisatio
on, gleich welcher Art, bedeutet auch immer eine
Hierarchie (So, so). Was solls, in Hannover werden
sich gewiß wieder die jämmerlichsten und erbärm
lichsten Stumpfgestalten der Republik versammeln,
für ein oder zwei Tage ordentlich die "Sau" rausl
assen, dann fahren alle wieder nach Hause und er
zählen den Zuhausegebliebenen, wie toll das doch
alles war. Unnötig zu erwähnen, das dieses Treffe
n, natürlich überhaupt nix mit Punk-Rock zu tun
hat. Peinlich ist hingegen, das es so ein Treffen
1984 geben kann, aber zumindest logisch ist es, d
ie Entwicklung ging dahin, ich meine, zu so einer
Art des gut durchorganisierten Rocker-Treffens (I
ch wiederhole: Was anderes ist es nicht), einzige
r Unterschied ist wohl, das die Harley-Davidsons der Rocker die Haarpr
achten der Punker sind, aber sonst kann ich keinen Unterschied erkenne
n (Der vielzitierte ernstgemeinte "politische" Anspruch dieser Stumpfges
talteten entpuppt sich schon aufgrund ihres Verhaltens als Maske vor de
m Gesicht des durchschnittlich intelligenten Freizeit-Randale Kids, de
r auf den fahrenden Zug aufgesprungen ist, ohne zu merken das die Lok
bereits führerlos in den Abgrund stürzt). Auf diesem Chaos-Tag wird au
ch wieder die Gewalt die entscheidende Rolle spielen, nicht die Musik u
sw.!!! Schlägereien + Randalen gegen Unbeteiligte werden die Folge sein,
wofür und warum, danach wird keiner mehr fragen, ein johlender Mob (Die
Masse) wird sich austoben. Sie wissen, was sie tun, und sie tun es bewußt.
Na, EA80 haben eben doch recht, wenn sie singen: Das ENDE ist die GEWALT!!!

Rubrik: A.d.S.W.-DEIN Ratgeber in allen Lebenslagen ! Heute: Das Verhal
ten jungen, modischen, deutschen Mädchen gegenüber (Nein, es folgt keine
Storie über unsere hauseigenen A.d.S.W.-Groupies). Irgendwie ist es me
rkwürdig, hatte ein Mädchen "früher" schwarze hochgestruppelte Haare, so
war man sicher, sie hörte Siouxsie, heute hingegen dürfte sie wohl Nāno
de Angelo hören. Geht man so heute durch die Einkaufs-Cities unserer S
tädte, sieht man mindestens auf den Straßen, vor den Mode-Botiken, im Caf
fe sitzend (das sind meine ganz besonderen "Freunde") ca. 2534 Mädchen mit
hochgestruppelten schwarzen oder blonden gefärbten Haaren, mit schwar
zen Klamotten. Niemand, man kennt das ja. Also echt "im Trend" liegend und e
ben einfach modern. Das diese Vermarktung nur die logische Konsequenz
von Punk-Rock (Erinnert sich noch jemand ?) ist, liegt auf der Hand. Punk-
Rock ist heutzutage in den Nebeln der Legenden verschwunden, doch wie
soll man jetzt den modischen Leichenfledderern begegnen. Soll man sie
verachten (Weil man ja selbst viel "früher" dabei "war"), soll man sie sich
über sie aufregen (z.B.: Die tragen ja die gleichen Klamotten wie ich), o
der soll man sie ganz einfach hassen? Alles ist falsch, sinnlos und dum
m. Aber hat die Sache nicht auch eine positive Seite, nämlich wer hat s
chon Lust jetzt noch seinen Nietengürtel zu tragen (Is'n Beispiel). Die
Leute kommen weg von der Uniformierung, indem sie auf die Klamotten ve
rziichten, und das mit Absicht, und das ist meiner Meinung nach ein posi
tiver Effekt (Welcher Typ, der schon einige "Jahre

dabei" ist, hat heute noch bunte Haare), und ich fin
de das gut. Keine auffälligen Klamotten mehr, oder w
as? Zurück ins bürgerliche Leben, natürlich, und wa
rum nicht! Wenn man jetzt keine superultraharten U
niformen anhat, hat das noch lange nix mit "Angespaß
theit" zu tun (auch wenn das einige Punker nie begr
eifen werden). Also, sollte man die netten, adrette
n, modischen, aber unendlich dummen jungen Damen se
hlichtweg ignorieren. Ein Stück Scheiße ist bei na
herer Betrachtung eben doch mehr wert, oder nicht.

Mit Punk hatte alles angefan
gen. Eine Handvoll Rotzöffel
probte 1976/77 mit drei Gitarren-
akkorden, Straßenschlachten,
kessen Sprüchen und bunt gefärb
ten Haaren den Aufstand gegen
das britische Rock-Establishment,
das umwoben von Rauchscha
den im Nirwana dümpelte und au
ßer technischen Gigantismus
nichts mehr zu bieten hatte! I

Sie werden immer wieder erwähnt, man bezieht sich auf sie, eißt auf sie hin, zitiert sie- die 3 (für mich) bedeutendsten Punk-Rock Filme: Punk in London, Jubilee-The Great Rock'n'Roll Swindle! Wer kennt sie nicht (was, du na, dann is' das hier die richtige Storie für dich)? Punk in London ist eine kurze Bestandsaufnahme der Punk Rock Szene 1977. Just in diesem Jahr fuhr nämlich der Typ, der später auch den Film über die Sache in Duisburg machte (Name habe ich natürlich vergessen), mit'n Filmteam auf die Insel und filmte fleißig drauf los. Der Film besteht zu einem Teil aus Interviews und zu einem anderen Teil aus Musikaufnahmen, es werden Musiker und andere Leute (auch'n ziner, der Typ vom Sniffin' Glue' zine) mit Fragen gequält, die manchmal ziemlich dumm sind, ansonsten hats aber sacke starke Musikaufnahmen (z.T. auf Konzerten, sonst im "Übungsraum") von'n Haufen Bands (am besten: Lurkers+Killjoys), es empfiehlt sich aber die Musik zu kennen, dann kommts doppelt so gut rüber (Ey, du...). Gleiches gilt für den näxen Film Jubilee; das ist ein richtiger Spielfilm, die Handlung hier jetzt zu verklickern ist mir zu kompliziert, da fast alles in dem Film auch noch'n bestimmte Aussagekraft hat (Wer näheres wissen will, dem empfehle ich die "Interpretation" von Hollow Skai in seinem Buch "Punk, Versuch...." von dem Film, mal durchzuschmökern, da ist alles sehr ausführlich beschrieben- das Buch gibt's in jeder (?) Bücherhalle, da kannst du das Ding ausleihen, oder auch klauen (na, na)). Auf jedem Fall ist der Film recht dröhnig, wenn man den Hintergrund nicht kennt, da dann so vieles unverständlich wirkt. Auch hier empfiehlt es sich die Musik zu kennen, b und zu gibt es nämlich echt korrekte Musikeinspielungen (hier am genialsten: Adam & the Ants, Chelsea (sehr kurz) + Suzi Pinns), es gibt auch einen Sampler zum Film, der z.T. echt aufstellend ist. Außerdem sind in dem Film ein paar harte Szenen mit z.T. Pornographischen/Sadistischen/Masochistischen/Brutalen Einschlag drinne, die ich nicht grade für sensible Leute empfehlen möchte. Aber trotzdem der Punk-Rock Spielfilm mit der umfassendsten Aussage! Und dann gibt es da noch den "Rock'n'Roll Swindle", Aufstieg+Fall der Pistols zum Inhalt (aber über diesen Film habe ich auch noch einiges in der Pistols-Storie geschrieben), ein Film aus Originalaufnahmen+gespielten Szenen, eine Art Dokumentarfilm mit Botschaft. Nun einige glorifizierende Sachen sind drinne, aber sonst ganz gut. Viel Musi

THE GREAT ROCK'N'ROLL

SWINDLES

[illegible]

Besonders viel hab ich ja nie von den Partisans gehalten, halt Just another new Punk band, aber was die Jungs (jajawohl) Jungs, die sind nämlich gänzlich umbesetzt und die allseits geliebte Loise ist zu ihrer Friseurlehre zurückgekehrt (Was ich alles weiß!) mit ihrer 2. LP Time was right abgeliefert haben, hat mich fast den Glauben in die Langweiligkeit der Musik verlieren lassen. Es geht los mit einem Stück, daß es auch schon auf der 1. LP gab, etwas mies gesungen, aber dann kommt ein einziges schlechtes Stück mehr, das sollen die Partisans sein? Ich hätte es nie geglaubt, stillmäßig hats mich an die 2. Clash erinnert, aber viel rauher, also genau das was der 2. Clash gefehlt hat metallisch manchmal, allerdings ist es dumm, daß der Gesang ein paar mal im Mix völlig stiftungsgeht (Toningenieur bekliff, oder was??) Herauszuheben sind Anger and Fear sowie das Titelstück der 3. EP Blind ambition, diese sind schon fast als Geniestreiche anzuerkennen! Auch hier ist die 2. Seite live und die Aufnahmen sind sogar vom Konzert wie bei Conflict...

gleichen

Eigentlich wollte ich noch was über die tolle Mini LP Vengeance von New Model Army schreiben, aber ich hab immer nur die falschen Worte getroffen und die Platte spricht gar genug für sich selbst. Anhören!!



Ein hübscher Icon AD-mäßiger Gitarrenanfang, Never mind the bullshit, here's the fact! und dann geht die Attacke los... Ich meine damit die neue LP von CONFLICT: Increase the pressure. Zu dieser Platte sagt die Band schon alles in den ersten beiden Textzeilen: Second album full of same old songs. Fighting back against a system that is cruel and wrong... Wie immer sind die Texte mindestens genauso wichtig wie die Musik und mir kommt es vor als ob die Band militanter geworden wäre, vom Pazifismus haben sie sich distanziert, ein Song heißt Vom Protest zum Widerstand. Die Musik unterscheidet sich nicht wesentlich von denen anderen Platten, manchmal recht derbe, aber sie kriegen immer noch die Melodiekurve, bevor man den Song Scheisse finden kann. Die B-Seite bringt ältere Stücke in Liveversion.

Die große Mode scheinen zur Zeit Deutschland-Tapesampler zu sein, in meinem Recorder befanden sich doch unlängst (geiles Wort!) auch 3 davon, nämlich Wir schlagen das Imperium, Jenseits vom Bundestag und Hau weg die Scheiße! Leider ist es mir nie gelungen eine ganze Tapesseite ohne Pause und Baldrian durchzustehen, teilweise ist da echt die personifizierte Stumpfheit und Scheißdreck drauf, das man sich fragt wo denn da die Zensur bleibt. Aber trotzdem stehen ich den dreien positiv gegenüber, die Leute haben sehr viel Arbeit reingesteckt (zB Wir schlagen.... 47z.T. sehr bekannte Bands und ein Beiheft!). Außerdem bieten alle für den Preis einer Single ziemlich lange Spielzeit und ne Handvoll wirklich guter Sachen sind schließlich auf allen drauf, man hat die Chance auf bisher überregional unbekannte geile Bands zu stoßen, wie zB Spiel 77 (Imperium) oder gar auf die krisenmäßig guten PdA aus D-Dorf (Bundestag) die für mich die positivste Überraschung der ganzen Bandminuten wareh... Gesamturteil: Trotz ~~XXXXXXXXXX~~ meistens auftretendem akustischem Terror sind alle 3 holenswert!

Heute nur 4 Kritiken, aber ich mußte mich schon stark überwinden überhaupt was zu machen, damit die Seite nicht leerbleibt, obwohl das bei dieser genialen Icons of Filth-Zeichnung auch nicht das schlechteste gewesen wäre, du, oder? Nö, du...

Yeah, jetzt folgen wieder meine be-
rühmtesten Plattenkritiken, die nur
mit äußerster Ausdauer zu übersie-
hen sind, nix für Weicheier. ..Go!

Ranola, ne selbstproduzierte Lp
in 500'er Kultaufgabe, insgesamt
14 durchdachte Stücke bringt
Ranola aus M'Gladbach. Z.T. erfr-
eulich gute Texte (die stehen a-
uch noch auf'n dabeigelegten T-
extblatt). Musikalisch will ich
die Platte nicht einordnen, es
ist eben einfach "nur" gute Musik.

Beste Stücke sind für mich "Die Roten
kommen", "1. Englischstunde", "Moorsoldaten", und besonders "Leibgericht". Ähn-
lich wie die EABO Lp eine intelligente(?) Scherbe ohne allzuviel Phrasen-
drescherei. Einziger Minuspunkt, das Frontcover finde ich zu schlicht,
da kann man mehr draus machen, aber sonst fährt die Scherbe gut rein!!

Avengers, aus den Staaten, es sind Aufnahmen aus den Jahren 1977-79 drau-
f, jedes der 14 Stücke ist ein toller Hit, für mich hinter dem Tooth &
Nail-Sampler wohl die beste Lp aus den USA, was soll man noch groß sch-
reiben, 14mal aufstellender Punk Rock mit einer genialen Sängerin, alle-
mal besser als die DK's, Black Flag oder die Germs. Die Platte hat auch
noch 'n optischen Gag (weiß aber nicht ob das beabsichtigt ist), wenn ma-
n sie gegen's Licht hält, ist das schwarze Vinyl plötzlich lila, na ja,
leider ist die Platte hier recht teuer, ich habe 24,- DM gelohnt, es ist
meine teuerste Lp, aber es hat sich wirklich gelohnt, ich bereue nichts.

Who? What? Why? When? Where?-Sampler, dieser englische Sampler bietet ein
recht breites musikalisches Spektrum von Hardcore bis zu Sprechgesang.
Ich gehe nicht fehl in der Annahme, wenn es sich auch hier mal wieder
um einen Antikriegs-/rüstungs Sampler handelt, allerdings finde ich den
Sampler irgendwie durchschnittlich, aber er ist interessant, ne Menge
unbekannte Bands sind drauf, aber auch bekannte (Conflict, Poison Girls,
Anthrax...). Gut sind Anthrax, Moet the Poet (Sprechgesang, aber gelungen),
Vex, Chaos (endlich mal wieder ein origineller Name), Poison Girls (ein
unangenehmer Song mit unangenehmen Wahrheiten) + noch 2-3 andere, der Rest
krebst so auf den Instrumenten rum und langweilt schon arg.....

Lewd, "American Wino", die Platte ist zwar schon etwas älter (1982), ist aber
bisher zu kurz gekommen, es ist für mich nämlich die wahre, definiti-
ve Hardcore-Scheibe, und zwar kein Krach, sondern wirklich Hardchormucke,
schnelle Stücke, melodisch, und zum Teil echt gewöhnlich. 12 Stücke, 7 im S-
tudio, 5 Live sind drauf, und endlich mal eine Platte, wo die Liveseite
sogar besser rüberkommt als die Studioseite. Viele Hits sind drauf, am
besten sind "Magnetic Heart", "I'm not pretty", "American Wino", und ein echt gu-
tes, fieses Stück mit Atmosphäre ist auch dabei, nämlich "Dressed in Black".
Textblatt liegt bei, übrigens, nette Gestalten, die Bandmitglieder!!!

Life is a joke (aber ein schlechter)-Sampler, ne Platte, die nähere Beach-
tung verdient, weil es das erste Projekt eines deutschen Labels, nämlich
Weird Systems, ist, eine Art von Welt-Sampler zu produzieren. Drauf sind
18 Stücke von 9 Bands aus 4 Kontinenten, die ersten 1000 Stück sind
total bunt (im bewährten Plasmatics-Design), übrigens entspricht die
Färbung haargenau einer neuen Depeche Mode Platte (Zufall?), uns erwar-
ten 43 Min. + 45 Sek. Musik. Textlich sind wieder einige stumpfe Sachen da-
bei, aber sonst geht es eigentlich. Fang (USA) + Inocentes (Brasilien) kan-
nte ich schon. Civil Dissident (Australien) + Terveet Kädet (Finnland) sind
mir zu schrumpig (=Krach), Shit S.A. (Spanien) finde ich z.T. gut, Riot Sq-
ud S.A. (Südafrika) finde ich annehmbar, die besten Gruppen sind wohl Sa-
vage Circle aus Italien, Hysteria aus England sowie Razzia, die uns wür-
dig vertreten. Trotz mancher Mängel ein guter Sampler, denn wer hat schon
einen Welt-Sampler. Noch was: Ich lobe den Sampler hier nicht, weil wir
auf dem Cover begrüßt werden, sondern weil ich ihn gut finde, klar!
Mimmi's, Was'n hier los? 3 Mädchen + 2 Jungs = Die Mimmi's, produzieren ei-
ne Lp = 16 Stücke = gute Musik = Viel Fun! Zuerst, die Platte ist gelung-
en, auf Frostschutz/Weserlabel, viele Gags, sehr starke Musik. Ne Menge lu-
stige Stücke, aber durchaus auch ernstere Stücke. Wirklich ein Hit ist
"Up'n Land", aber auch die anderen Songs räumen gut ab. Lustige Texte, al-
lerdings, überflüssig und peinlich finde ich das "harte Suffimage", welch-

Punk-Rocker brachen in Kindertagesstätte ein

HANNOVER. Drei Punk-
Rocker sind die Row-
dys, die seit Monaten
Kindertagesstätten in
Hannover aufbrechen
und Lehrräume dem-
olieren. Nach langen Er-
mittlungen konnte das
Trio (15, 17 und 24
Jahre alt) jetzt festge-

nommen werden. Zu-
letzt hatten die Punk-
Rocker in der Kindert-
agesstätte an der Hulten-
straße Feuer gelegt.
Schaden: 80.000 Mark
(NP berichtete). Bei der
Vernehmung gaben die
drei jungen Männer
neun weitere Einbrüche

zu. Sie hatten vor allem
Lebensmittel gestohlen
und sich davon ernährt.
Ein Teil der Konserven
konnte noch sichere-
stellt werden. Die Poli-
zei: „vermutlich gehen
noch mehr Einbrüche
auf das Konto des
Trios.“



dancen. Zurück nach 1975/76/77, das was die Pistols machten, war nicht neu, Malcolm ließ sich von verschiedenen Sachen beeinflussen, außerdem er eine neue Sache (=pUnkRöck) schuf. Die Klamotten (zerrissene T-Shirts; bewußte Zerstörung der eigenen Klamotten) trugen zu der Zeit auch schon ein paar Amis, die Musik bzw. die Texte der Sex Pistols waren auch nicht neu und schon gar nicht revolutionär, auch der soziale Hintergrund(?) der Pistols und ihrer Anhänger war der Hintergrund des ursprünglichen Rock'n'Roll. Die Pistols kopierten schamlos und sie verbanden verschiedene Elemente miteinander, das ergab wiederum was neues(?)

Was ich ausdrücken will, ist, nicht das, was die Pistols machten war neu-revolutionär(?), sondern wie sie es taten, und hier ist mein Ansatzpunkt. Ich glaube, es ist falsch die Pistols nun einerseits als dumme Kommerzschweine, andererseits als die strahlenden 'Helden' des Untergrundes zu sehen, beides ist falsch. Ich glaube auch nicht das die Ausbeutung "der Sex Pistols von Malcolm so geplant war, ich halte es vielmehr für wahrscheinlich das sehr vieles vom Zufall abhing, so also nicht vorauszusehen war. Malcolm MacLaren hatte eine Nase für Öffentlichkeiten, machende Auftritte, ja es war sein Ziel, die Pistols so bekannt zu machen wie es nur ging, und dazu brauchte er ein möglichst plakatives, aufsehenerregendes IMAGE, dies schuf er wie schon erwähnt durch die Kombination verschiedener Elemente, so daß die Pistols wie ein skandalöser Brennpunkt der Unzufriedenen erschienen. Und das war das wirklich neue an den Pistols, die ließen sich nicht von den Medien mißbrauchen, sondern sie gebrauchten die Medien!!! Zudem gibt es noch ein paar ähnenswerte Neuerungen im Zusammenhang mit den Pistols, wie z.B. die Organisation von Konzerten von Seiten der Band, die Anhängerschaft der Pistols, die sich aus Arbeiterkindern und Mittelschichtskindern zusammensetzte (d.h. jugendliche Arbeiter/Arbeitslose-Intellektuelle, es ist ein großes Märchen, wenn gesagt wird, das die Punks am Anfang nur jugendliche Arbeiterkinder waren), usw...!!! Malcolm schuf das Image, das bewußt Reaktionen hervorufen mußte, und konnte so, in gewisser Hinsicht, die Presse lenken. Die Pistols taten alles um in die Schlagzeilen zu kommen und sie machten mehr Schlagzeilen als die Königin!

Die Familie, man denke nur an die Vertragsunterzeichnung vor dem Buckingham Palace+die Sache mit dem Boot auf der Themse. Malcolm dachte immer einen Schritt voraus und war so den Medien und den Plattenkonzernen überlegen, doch die Idee der Sex Pistols ging weiter. Sie mußten Erfolg haben, da sie Publicityträchtig waren, die Medien machen die Stars; es war wohl das Ziel der Pistols die Mechanik des Rock'n'Roll bloßzustellen, zu enttarnen, um so mitzuhelfen das System der Plattenkonzerne zu zerstören. Sie drangen in das System ein, um es von innen heraus zu zerfressen!!

ANARCHY IN THE U.K.



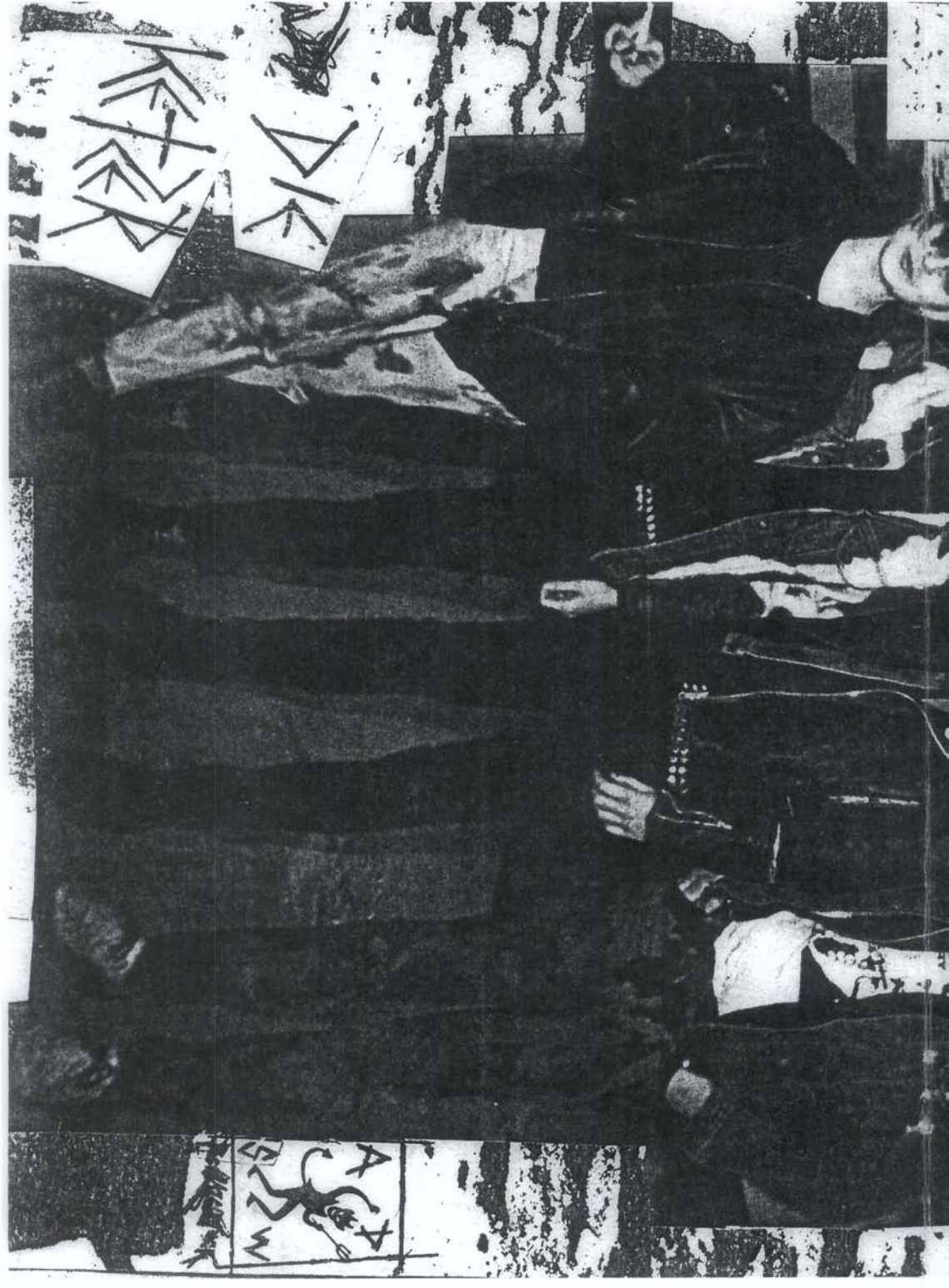
Die Pistols-Phänomen

Die Pistols sind z.Z. ja wieder groß im kommen, obwohl es die Gruppe seit 6 Jahren nicht mehr gibt (Die Sex Pistols, die Beatles des pUnkRöcks), und ich muß dazu natürlich auch meinen Scheiß dazugeben. Alle Welt regt sich über Malcolm MacLaren, den Pistols Manager, auf, weil er angeblich den pUnkRöck vermarktet hat. Doch ohne Malcolm hätten wir wohl niemals was über die Pistols bzw. pUnkRöck allgemein erfahren und wir würden jetzt wohl alle in der nächsten Disco breaken.

Die Punks-Bewegung (Unrat, Abfall) hat von USA aus konsequenterweise auch Städte ihren Einzugs gehalten was ungewöhnliche Haartrachten Damen und Herren ist auch ein Stadtbild zu beobachten. Beliebte Tummel- und Versammlungsorte sind vornehmlich Volkshäuser, Marktplatz, Bahnhofshallen, etc. Man trägt also zur Hochkultur noch Papaya-Frisur etc. Die schreckliche Jeans-Kluft, zerfetzte Hemmerl und voller Embleme, die dienen bei Damen und Herren als Schmuckstücke, geschlossene Hals- oder Fußgelenk, Halskette, berstende Hundekralle-Halskette. Doch, wie kann es sein, dass man sich daran gewöhnt hat, vielleicht ein Karikaturist, der die Öffnungen schließt, die in der Natur schon viele Originalen gesehen werden. Die bessere und sanftere Spinner, der die offenen Genies, Komiker und Scher, Schatolane und verrückten, jetzt sind natürlich in der Bayern-Metropole die Punks, deren Rudeln aufgewacht, wie ein solch einer Stadt das Reservat, Typen unerschöpflich ist. Das ist es jetzt im Englischen, das Bier-Oase am Chinesischen, die bürgerliche Münchner Familie, immer noch aus mitgebrachten Brotzeil auf dem Tisch aufgeföhren. Hier war nun an Tischen und Lehnen ein besonders attraktiver, jener exotischen Großstadt, mitniedrdrin eingefallen, ließ sie kreisen, hielt Hof und genöß sich der stinknormalen Ringsumher. Rosen ist auch ein Volkserkennung dafür Eintritt zu für das was hier geboten wird zum Beispiel ein Mädchen das leicht zerrupfte Paradiesvogel buntenfarbig, an einen halben Zacken-Hochfrisur, um die sie Kasual um Zoologischen Garten brunn benediet hätte.

Wie gesagt, man gewöhnt sich an das. Aber plötzlich machte der Gegenstand, von der sie bekannt war, daß es sich um das letzte, was man auf der Schweife des bayerischen Handels, da machte der Zugereisten, schier so groß wie die Hölle. Trotz der sommerlichen Wärme, hochaufgeschossenes Mädchen, nur in roten Skala, und der Krone, die sie sich offenbar. Das ist doch? Die nicht wahr sein? War aber doch Kragen im Genick der jungen lebendig. Er war von einem schiefen Braun, hatte rosa Ohrring, Schnäuzchen, lebhaftige Knospe, einen nackten, langen Schwanz, der ihm zuweilen der Träger an die Nase herum. Einmal, wie das herunflatternde Mädchen, berte an einer Brezn und reichlich mal wieder rückwärts, damit auch mal etwas zu nagen hätte. Es handelte sich um eine aus der Haut, die hockte festgehefteter Schulter der Schönen und ließ garzen spazierentragen. Und die Großmutter solch Dame wäre vermutlich als Malau kreischend, aus dem Keller oder gar die Treppe hinuntergefallen, verschrecktes Hausmädchen, Rücken vorbeigehuscht wäre. Harte weibliche Nachhaken, denklaplocke, Falschhirschn, Patronen um die Augen, Rute im Genick.







Gruppen wie die Damned, die Buzzcocks, Menace, Stiff Little Fingers usw. versuchten die Macht der Plattenkonzerne von außen zu zerbrechen, und von ihrem Standpunkt waren die Pistols sicherlich Verräter! Höhepunkt des Treibens der Pistols ist wohl der Film "The Great Rock'n'Roll Swindle", hier ist die Entlarvung der Rockmusik als Botschaft(?) die eigentliche Aufgabe des Films. Dadurch, dass sie alle Rockmusik als Schwindel entlarven, enttarnen sie sich selbst als den größten Schwindel, den auch sie sind ja ein Teil der Rockmusik. Der "Swindle" (der Film) ist eine Art Geschichte der Sex Pistols, aber zugleich ein Wegweiser zum Bescheißen der Plattenkonzerne und Medien. Und das wollen uns wohl eigentlich die Pistols mitteilen, daß jeder der nicht dumm ist und irgendwo schamlos Ideen klaut und sie miteinander verknüpft in der Lage ist die Medien+Plattenkonzerne bzw. die gesamte Gesellschaft zu bescheißen. Das wichtigste was man dazu braucht sind Schlagzeilen, Publicity, man muß die Medien zunächst auf sich aufmerksam machen, sie dann in seinem Sinne nutzen, um so denn Plattenkonzernen möglichst viel Kohle abknüpfen zu können. Doch merke, alles was neu ist, nutzt sich nach einer gewissen Zeit ab, und du lockst keinen alten Hund mehr hinterm Ofen hervor, so gesehen, war die Auflösung der Pistols durchaus logisch, ja sogar gewollt. Doch mit der Auflösung der Pistols hatte der Schwindel noch kein Ende gefunden, er setzt sich bis in unsere Zeit fort, man denke nur an das Todesengel-Image eines Sid Vicious. Doch Malcolm konnte ein paar Nebeneffekte des Schwindels nicht vorraussehen, so z.B. das die Pistols andere Leute inspirierten, genau das gleiche wie sie zu machen, also auch Bands zu formen, es schien die Chance einer Bewegung zu geben, doch diese Illusion zerschlug sich bald aufgrund einer Art von Individualismus jedes einzelnen, das Individuum war das wichtigste, die Gruppe/Bewegung war uninteressant (Später verkehrte sich das ins Gegenteil). Nun, was bleibt hängen vom großen Schwindel, es ist den Pistols zwar gelungen die Musikindustrie zu entlarven und zum Narren zu halten, doch letztendlich wurde die Aussage der Pistols nur von wenigen Leuten erfasst, und so zerstörten die Pistols auch nicht die Musikindustrie (Was ohnehin nicht von ihnen allein zu bewerkstelligen war), ja, sie benutzten zwar die Musikindustrie selbst um sie zu entlarven, doch die die Vermarktung der nicht erkannten Entlarvung (und damit der eigentlichen Ziele der Pistols) stützte die Musikindustrie, für die der pUNKRoCK so zum großen Ding wurde. Die Geschichte der Pistols erscheint im Nachhinein immer ein bißchen angefüllt mit Ergriffenheit, heutzutage sind sie für einen Haufen Leute eine Art von Verkörperung des eigentlichen Punk-Geistes (was immer das sein mag). Der Aufbau dieses "Wunderglaubens" ist jedoch auch nur ein Teil des Schwindels, und hiervon zert z.B. immer noch Johnny Rotten/Lydon und damit PIL. Steve Jones+Paul Cook sind weggetaucht (Na, wie isses, haben sie tatsächlich mit Ronald Biggs, dem POsträuber und Martin Bormann eine Band gegründet?), Sid Vicious ist tot, obwohl man die Umstände seines Todes zumindest als merkwürdig bezeichnen muß, Malcolm McLaren ist neben Johnny Rotten der einzige aus dem Kreis der Pistols-Bohemiens, der es "geschafft" hat, und noch immer versucht er am Schwindel zu spinnen. Die Pistols sind heute eine Legende, die es nie gab, sie sind das Produkt der gewollten und angestrebten Vermarktung, welche auch ein bewußter Teil des Schwindels ist. Die Pistols waren die richtige Band zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit der richtigen Aussage+Musik. Sowas wie sie gibt es in der Form nur einmal, kann es nur einmal geben, da ihre Art des Schwindels nicht übertragbar ist. Trotzdem, und das ist meine Meinung, ist es durchaus nicht unmöglich, sowas in der Art, aber anders nochmal durchzuziehen, ja, wir befinden uns doch heute an einem Punkt der Vergleichbar ist mit 1975, musikalisch ist Langeweile angesagt, der soziale Hintergrund verschärft sich. Es ist mir das wir einen neuen Schwindel brauchen, und er wird kommen, dessen bin ich mir sicher, es stellt sich bloß nur noch die Frage wer ihn inzenieren wird, jeder kann ihn inzenieren, ich und du, wer hat die besten Ideen, wer klaut am besten und kombiniert dieses, wer ist clever genug? Eine Menge Fragen, niemand kann sie beantworten, nur eins ist tsicher: Es ist Zeit für einen neuen Schwindel!!



Die Verflucht!
A.d.S.W.-Tapekritiken
die muß ich unbedingt lesen,
selbst wenn
ich nach drüben muß

so, kommen wir also jetzt zu den Tapes....
Southfork Rats, schon das 3. Tape einer "Dallasre-
he" von der Schrottthandlung aus München. 13 Stück
e+ne Ansprache sind auf diesem C-30 Tape, wie i-
mmer sind nur US-Amerikanische Bands drauf, musi-
kalisch wie immer toll, kein Schrott drauf, aller-
dings finde ich 9,- für 'ne C-30 recht happig....
Kong Dong; "Tula"; Sexistischer Chauvidreck oder lu-
stige Verarschung, auf jeden Fall, genau das rich-
tige für uns alte Ferkel. 9 Stücke auf 'ner C-20,
die Musik ist Pornopop(?), aber sehr gut gemacht,
nur mit den Texten gewinnt man bestimmt keinen
Preis beim nächsten Frauenrechtlerinnenkongreß, vo-
n Zweckfrei und kosten tuts 5,-, Kong Dong ist ü-
brigens ein Supervibrator, interessant ebenfalls
s die Hardcorebilder auf dem Textblatt, eine Kass-
ette für das nächste Frauenhaus (hehe).....
Hamburg Heute; n Sampler mit 4 Hamburger Gruppen
nämlich den Knallschoten, Spiel'77, den Channel R-
ats+die HBB-Kombo, 22 Stücke sind drauf, am beste-
n sind Spiel'77, die Knallschoten-Songs sind auch auf ihrem neuen Tape
was ich etwas lau finde, HBB-Kombo+Channel Rats ebenfalls gut. Gelungen
es Tape, diese C-60, auch die Qualität ist recht ansprechend. Wer sie ha-
ben will, sollte mal seine Nase in den Spiel'77-Bericht stecken.....
A-Gen 53; "Einigkeit..."; das 1. Solotape dieser Band aus Verden, eine C-30
für 4,-, DM+Porto (bei: T. Sindel, Stötebekerstr. 15, 2810 Verden) mit 17 Stüc-
ken unterschiedlicher musikalischer Färbung, von Hardcore über Postpun-
k bis Rockabilly, ne gute Kasette mit akzeptabler Qualität, lohnt sich
Knallschoten; "Die Hardrocker kommen"; das 2. Tape von den Knallschoten ist
t als Sampler mit verschiedenen Bands getarnt, doch es sind immer die
Knallschoten, die da zum Tanze aufspielen. 20 Stücke sind auf dieser C-
60, z.t. schon bekannt, kosten tut das Tape 6,-, DM, ist aber auch noch 'n K-
nallschoten-Aufkleber dabei. Natürlich sind wieder viele Hits drauf, le-
ider ist die Qualität z.t. nicht so besonders, am Ende der Tapeseiten e-
rfreut uns jeweils der Behindertenchor (Treffende Selbstdarstellung) mi-
t lockeren Einlagen, auch ein Rap ist drauf (Tote Hosen-Verarschung ?),
der sogar mir gefällt. Wieder ein tolles Tape geworden, Jungs.....
Zurück zur Wurzel, eine Art "Nostalgietape"; wie ich es auch schon seit l-
ängerem Vorhabe, mit Stücken von Platten der Pistols, Ramones, Sham 69, u
sw., eine Seite der C-60 in Englisch, die andere Deutsch. Die Idee ist g-
ut, jedoch sind die Stücke z.t. zu bekannt, auch würde ein bißchen mehr
Informationen über die Gruppen nicht schaden (Titel werden nicht mit a-
ngegeben), aber unglaublich billig, das Tape (3,-), interessante Sache...
Spiel'77/U.E.D.L., ne C-60 mit 20 Stücken, UEDL machen eine Art Mischun-
g aus Pogopunk+Hardcore, leider manchmal durchsetzt mit ätzenden Hardr-
ocksolis, aber sonst recht ansprechend. Über Spiel'77 brauch ich wohl n-
icht mehr viel zu schreiben, alles nähere steht eh im Spiel'77-Bericht
Junge Front; "Pest of..."; eine Art Ansammlung aller JF-Hits, 14 Stücke auf
einer C-30 von Zweckfrei. Das 3. Tape von ihnen und ich besitze auch di-
e beiden vorherigen, also nix neues für mich, saubere Produktion+rote K-
assettenbox (wie bei Kong Dong auch), kostet 5,-, die Musik ist textlich
radikal(?), musikalisch gut, wer die Faschoallüren ernst nimmt, ist selb-
er schuld (Sie sind nämlich wirklich keine), na ja.....
Erstschlag-Sampler, schon wieder ein Kassetten Sampler mit zuviel Krac-
h, 13 Bands mit 48(!) Stücken auf 'ner C-90 für 6,-, gut/annehmbar sind
die Junge Front, Soor und besonders die New Born Babies (mit "Touristen",
welches köstlich stumpf ist haben sie 'n Hit bei mir). Kacke ist, das au-
ch die Leute-Bescheißer von ZZZHacker drauf sind (Zahle ein lebenslang
es A.d.S.W., -Abo für ihre Leichen). Ein kleines zine, in welchen die Ban-
ds vorgestellt werden, ist auch noch dabei, das wars eigentlich.....
Leben in Deutschland, ein C-60 Tape, welches aber nur zu 3/4 bespielt i-
st nur mit Anti-BRD (Unerhört) Sonx, alle von Platte geklaut (recht so), i-
ch kannte natürlich schon wieder die meisten Songs, konnte aber nicht
widerstehen, da das Tape nur 3,- kostete, auf Widersacher Hits (Gruppen+
Titel oder 'ne Adresse sind nicht angegeben), mehr fällt mir nicht ein...
Noch was allgemeines zum Thema Tapes, derzeit überflutet einen wirkli-
ch eine Samplerwelle, eigentlich ist es ja positiv, das so viele Leute
was machen doch ich meine das die Qualität der Musik z.z. darunter lei-

Ok, nach den Tapes jetzt zu den Singles/Eps....
Beton Combo; Sound Ltd.; die Platte ist zwar schon
etwas älter (1983), muß aber unbedingt erwähnt wer-
den, weil es sich hierbei wohl um die beste deut-
sche Hardcore-Ep handelt, nein, kein Krach, a la
diverse ROR-Bands, sondern wirklich, tolle, schnel-
le, melodische Stücke, nicht mit der nicht so gut-
en Lp zu vergleichen, weil die Ep um Welten besse-
re ist. Selbstproduziert und in 500'er Auflage.
Crass; "You're already dead"; ne Crass Ep mit 3 Stü-
cken, Meinungsmäßig ganz gut, wie immer bei Crass
aber die Musik; n ziemliches Geschrummel, ich kan-
n es nicht leiden, Das Cover ist total vollgesch-
rieben, superklein (man verdirbt sich die Augen b-
eim Lesen), Ausdauertraining hoch 3.....
Electric Deads; "Mind Bomb"; die 3. Ep dieser dänisc-
hen Gruppe, die Musik ist vielleicht entfernt ve-
rgleichbar mit Bands wie Ultimo Resorte, den Freshly Riots oder den Peg-
gio Punk, aber irgendwie auch anders, muß man hören, 5 Stücke sind drau-
f, Dänemarks Fußballer sind prima, die Platten noch nicht ganz so gut...
Last Rites; "Fascism means war"; eine Platte ohne Profil, ohne Gesicht, da-
bleibt nicht viel hängen bei den 4 Stücken, nein, schlecht ist sie nicht
t, Durchschnitt halt, trotz langer Texte, vielleicht sollten die 4 Schot-
ten doch lieber in den Dudelsack blasen, wäre vielleicht effektiver...
Blut+Eisen; "Fleisch Rollt"; hier nun die bereits im letzten Heft erwähnte
e B+E Single, "F.R." ist ein guter Hardcore Song, der abgeht, die Rückseite
e "W.S.W.U.F." war ja auch auf'n Keine Experimente Sampler Part 1 drauf,
leider ist die Single in gelben Vinyl sehr kurz (zu Kurz!), die 1. Sing-
le auf Weird System in 500'er Auflage. Wirklich nur eine Scherbe für S-
ammler, ich wollt so'ne Single in den Osten schicken, bekam sie nach ei-
ner Woche mit zerrissenen Cover zurück (Danke !), weil der Inhalt (=Text
gegen die Ziffer 1.1.1./2.1.5.2.15 der "Liste der verbotenen Gegenstän-
de" verstößt, was soll man denn dazu noch schreiben, ts, zs, ts.....
Aus 98; ne Single, selbstproduziert, Aus 98 sind hier auch irgendwie aus
der näheren Umgebung. Die A-Seite "Alles Fällt" ist ein etwas stumpfer, a-
ber dennoch guter Hardcore Song, die B-Seite "Schwarze Raben" ist ganz an-
ders, langsam, schlepp, eine Ballade (?), mal was anderes (Motto: Aus 98 mee-
ts Joy Division), die Platte ist auch sehr billig (3,50,-), empfehlenswert
Instigators; "The blood is on your hands"; die Platte
der Hetzer ist auf Bluurg-Rec. und drauf sind 4 Lie-
der. Eine Überdurchschnittliche Scheibe, gute schnel-
le Lieder, gekonnt gespielt, gute Statements, ok.....
Vorkriegsjugend; eine Doppel-Single von dem Schwein
elabel Vinyl-Boogie (hätte ich das gewußt, hätte ic-
h sie nicht angerührt), 7 Stücke sind drauf, 5 Stück
davon auf einer Ep, die restlichen beiden auf einer
dazugelegten, limitierten, einseitigen Single. VKJ
bringen z.t. echten Krach (bei 4 Stücken), die restlichen
3 gehen eigentlich, z.t. sogar gut. Nochmal: S-
heißt ist das Label, drum rate ich keinem die Platte zu ho-
len (Nix gegen die Gruppe, aber...), alles klar.....
Headcleaners; "The Infection grows"; zwar auch schon et-
was älter, aber egal, 6 Sonx sind drauf, aber irgendw-
e ist mir die Platte zu eintönig, gefällt mir nicht,
kein Vergleich zur ersten guten Headcleaners-Ep....
Noch was, unbedingt erwähnen muß ich auch noch die F
Französischen Sachen, ich habe die leider alle nur a-
uf Kassette, aber die Musik ist klasse, alter 77' Stil
z.T. gut ausgefeilte Musik, schön zu hören und eingäng-
ig, leider haben die French-Fuckers (hoho) die Angewo-
hnheit, ziemlich viel Maxis zu veröffentlichen. Beson-
ders empfehlen möchte ich hier Oberkampf, Wunderbac-
h, Les Electrodes, Brigades, Dements Tragiques, Kambron-
es und Kremlin Kontigent, das sind auch alle, die ich
musikalisch kenne, die Platten sind allerdings nicht
leicht zu bekommen, muß man schon bei den Labels sel-
bet bestellen, also, Eigeninitiative erwünscht.....



VON MARTINA LIEDTKE

HANNOVER, 34 Punk-Rocker haben die hannoversche Polizei am Sonnabend stundenlang in Atem gehalten: Kurz vor 22 Uhr lief die erste Meldung in der Einsatzzentrale auf: „Schläger von Rokern auf dem Engelbasteier Damm“, meldete ein Anrufer der Polizei.

Als die ersten Funkstreifenwagen in der Nordstadt eintrafen, ging es schon hoch her. Die jungen Leute – unter ihnen auch Mitglieder der hannoverschen Punkrock-Gruppe „Blitzkrieg“ – schlugen aufeinander ein.

Als die Beamten dazwischengingen, bekamen auch sie Schläge ab. Doch nach einer halben Stunde hatten sich die Jugendlichen ausreißt – die Polizisten zogen ab.

40 Minuten später schlägt die Alarmglocke des Polizeihaus Stoll auf der Kurt-Schumacher-Straße an. Innerhalb weniger Minuten ist das nächste Geschäft von der Polizei abgeriegelt. Bloß – es war kein Einbruch. Die Punk-Rocker hatten ihren Aggressionen erneut Luft gemacht und die Schaufensterscheibe eingeworfen. Eine wilde Verfolgung durch Hannovers Innenstadt begann: Von zwölf Funkstreifenwagen verfolgt, rannten sie Roker weiter. Warfen Verkehrschilder um, trafen gegen geparkte Autos. In der Andreastrasse konnten sie endlich überholt werden – von 24 Polizisten! Festnahme. Gestern früh kamen sie wieder frei.

Die Abrechnung oder A.D.S.W. ZERSTÖRT DEN MYTHOS DER MUSIK

Wie ich (du) so auf den sogenannten Punk-Rock (altertümliche Schreibweise) gekommen bin, war ich 'fasziniert' von der Originalität des selbigen, was sich in der Musik am deutlichsten äußerte. Ich meine, im Nachhinein betrachtet war (für mich) die Musik das wichtigste und deswegen bin ich doch auch immer noch irgendwie dabei (auch wenn ich das immer hartnäckig leugne). Doch irgendwie hat es musikalisch einen Bruch gegeben (hier bei uns so 1980-82), Gruppen wie Discharge (huhu) haben im Nachhinein gesehen eine ungeheure Auswirkung auf die musikalische "Qualität" gehabt. Zuvor war die Musik aber auch schon schnell+hart gewesen (bestes Beispiel: die 1+Buttocks Ep), doch orientierte man sich an einer Melodie. Hierauf verzichteten Discharge bewußt (Im Vertrauen: Ich habe mir die 1. Discharge Ep einst auch nur wegen des Covers geholt-na ja, mit Leder+Nieten fängt man Hartchors), das Ergebnis war eine Art Antimusik; schnell+hart+unmelodiös. Am Anfang war dieses zwar zumindest lustig, doch mit der Zeit wurde es langweilig (Noch mal 'ne Lebensbeichte: Ich habe die 1. Discharge Ep noch nie ganz durchgehört, nach 2 Liedern konnte ich meist nicht mehr, die Qual+der Ekel waren zu groß). Gruppen wie Discharge hatten auf die deutsche Neue Musik nicht so einen großen Einfluß wie in anderen Ländern. Dort (in den anderen Ländern, hirn) entwickelte sich explosionsartig eine reine Hardcore-Szene und die Bands versuchten Discharge zu imitieren/kopieren, was sowohl Musik wie auch das äußere Styling betraf (Superabstehende Haare, Nieten, Leder, usw...). Die Musik begann zu verkümmern! 1984: I'm so bored with todays music, schaut euch doch um, die Musik wird immer schneller, unspaßmäßiger, untergeistiger (textlich), härter und eben einfallsloser. Diese ganze sogenannte Trashcore-Sache kann ich im Moment überhaupt nicht mehr leiden, es sind für mich zum Großteil Leute ohne eigenes Profil, ohne Ideen, die kopieren um zu existieren. Machen wir es kurz und schmerzvoll: Ich halte die meisten von ihnen für Imitatoren und nicht für Originale (wow). Johnny Rotten (Liebt ihn oder haßt ihn) war auf seine Art ein Original, ebenso wie die Clash, die Adverts, und wie sie alle hießen. Heutzutage mangelt es der Musik an Persönlichkeiten (das ist jetzt nicht Heronmäßig gemeint), der professionellen wie dem sogenannten Untergrund, oder findet ihr Nena besonders originell, nö, du. Das ist wohl auch der Grund, warum mich der Großteil der heutigen Musik schlichtweg langweilt und ich Musik (z.Z.) recht wenig höre. Natürlich gibt es immer noch gute Gruppen mit guter Musik, das wird hier nicht bestritten, aber allgemein läßt sich doch ein Stillstand erkennen. Durch das Fehlen der Originale (der noch nicht Entdeckten?) erfährt die Musik keine neuen Ideen und damit Impulse, die eine Lockerung der Erstarrung bewirken könnten. Warten auf die neuen Originale (und mit dem Wort Original verbindet man doch auch, seien wir ehrlich, das Wort Star)??? Nur, wer oder was werden sie sein/vertreten, vielleicht sind wir die neuen "Stars" (?), möglich ist alles. Doch was hat das alles mit der Überschrift zu tun? Die Abrechnung oder A.D.S.W. zerstört den Mythos der Musik; nun, die Musik ist erstarrt/langweilig/uninteressant. Der Rock'n'Roll (als übergeordneter Begriff) ist zumindest auf Zeit, tot!!! Im Grunde genommen vergleichbar mit 1975, musikalisch gesehen. Auf jeden Fall, den Großteil der heutigen Musik sollte man schnellstens vergessen, die Musik ist nur noch der Schatten eines Klischees. Und genau deswegen gilt die Musik im Moment absolut unnütz+wertlos. Die Musik lebt von ihren Anspruch neu und revolutionär und rebellisch(?) zu sein (also, die Musik für die Jugendlichen), dieses ist im Moment nicht vorhanden, folglich hat die Musik diesen Anspruch nicht erfüllt und ist reine Zeitverschwendung und deswegen brauchen wir im Moment keine Musik mehr, ich höre mir lieber die alten 77'Sachen an, sie geben mir mehr als die 100 neuesten Deadcore Platten aus aller Welt, basta. Also doch noch 'ne Abrechnung auf diesen Fetzen hier. Ich betone nochmal, das das nicht für alle Gruppen gilt, es gibt immer noch gute Bands, Tapes, Platten, Meinungen, die auch neu sind. Ach ja,



Northampton, nun was fällt uns dazu ein?....Was?...Du kannst uns nichts dazu sagen?...Setzen, 6!

Also mir fällt dazu ein, äh Industriestadt in England und ...äh ja

Bauhaus! Aus ebendieser Stadt kommen THE TEMPEST, die nach dem Bauhaus-Split die nächste bekannte Band von dort werden könnten... Musikalisch sind schon Vergleichspunkte da, aber so einen peinlichen

THE TEMPEST

Image-Kult wie Bauhaus haben Tempest nicht nötig, sie sind nicht optisch einer gewissen Strömung zuzuordnen und finden daß Charakter wichtiger ist als Image (schöne Worte....) Die 5-Mann Besetzung besteht seit Anfang 83 mit der Instrumentierung Gesang, Drums, Percussion, Gitarre und Bass, aber alle haben schon vorher Erfahrungen in lokalen Bands gewonnen, von denen die bekannteste wohl Religious Overdose war... Schon Mitte 83 brachten sie auf Glass-Records ihre

Tempest

erste Single mit dem Titel 'Lady left this' mit eingängigen Spar-Sturm, schnell, rhythmisch/tanzbar/kantig und meinte dazu treibender erfrischender Pop und fühlte sich an die Ants erinnert, na ja... Anfang 84 dann kam ihre 2. Platte, diesmal auf

ALYX MOYAK-VOCALS
MICK PACKWOOD-DRUMS
JOHN LUCIFELLO-PERCUSSION
MARK REFOY-GUITAR
ALAN EMPTAGE-BASS

Anagram (die konnten wohl mehr bieten...!) auch ihr Stil hatte sich geändert, das Titelstück Montezuma w ist zahmer, nicht mehr so wild, immer noch stark rhythmisch, auch von tiefer Stimme mehr so wild, könnte mir Joy Division als Vergleich einfallen, aber das Stück ist doch nicht so depressiv sondern eher eingängig, das Stück fehlt mir (ABC) einiges an Wirbel und recht wilden Gitarren, allerdings der B-Split ist sehr sehr derbe, aber nicht etwa im positiven Sinne, es handelt sich um einen sehr Funk/Disco beeinflussten Song, bei dem das gleiche Bass/gitar-enriff ewig wiederholt wird und sich auf der Maxi-Version noch als Special Dance Mix findet

The Tempest

Mein Riechsalz, schnell... Mich würde interessieren, welche Richtung the Tempest in Zukunft einschlagen werden und dies wird man wohl hören auf ihrer LP 5 against the house, die jetzt rausgekommen sein müßte...



THE TEMPEST

uuuaargh, jetzt bin ich aufgewacht, mein ganzer Körper ist feucht vom Schweiß, meine Augen sind verklebt, das Zimmer stinkt nach abgestandenem Rauch, irgendwo summt eine Fliege, im Dunkeln taste ich nach dem Anschlußkabel des Recorders und nach einer beliebigen Kasette, so beides reinge-steckt, jetzt noch die Play-Taste gesucht und gedrückt, Moment... das kenn ich doch, Notsensibles I'm in love with Maggy Thatcher lalala, nein schnell wieder raus, entschieden zu fröhlich für meinen Zustand, nächstes Tape Myyy Salvaatation, Sex Gang, mein Gott, bei dieser Stimme kann der Sänger doch nicht normal sein, schon die Vibrationen müssen für geistige Verwirrung sorgen, bloß jetzt kein Licht anmachen, vielleicht sieht alles ganz anders aus wenn ich zuerst den Laden hochmache, ich taste mich aus dem Bett und vor bis zum Laden und trete dabei an meinen Nietengürtel und falle fast über die Gitarre, ploing, Andi singt immer noch, Danke Herr für diesen neuen Morgen, fängt schon wieder klach, Schelisse es pisst und das Durc im Zimmer ist auch noch das Gleiche, alles mögliche über den Boden verstreut, die Straße glänzt vom Regen, der Himmel zeigt sich in farbenfrohem Grau, undurchdringlich, in eine Hose und runter zum Briefkasten die große Spannung--Amärsch, kein einziger Brief für mich, das gibts doch nicht, wieso hast DU nicht geschrieben? wieder hoch, ich mach mir was zu essen, jemand klingelt, ich mach nicht auf, für mich kanns nicht sein, sonst ist keiner da, was soll ich ü Tag anfangen? Ich könnte mich ja au schlechtes Gewissen sagt daß ich schreiben habe und da ist auch scho Stimme am Telefon, die mich danach Na gut, ich nehm mir nen Block und Bett, versuche mir was zu überlegen Gedanken nicht an einem Punkt fest halten, meine Blicke schweifen ab, ab durch das Zimmer, ich will keine Konzertberichte schreiben, ich will auch keine Theorien aufstellen überlebende Leichen, tote Hunde oder andere Subkulturen, steht hier eh schon zuviel von drin, es muß doch mehr geben als nur Musik, ich will auch keine Plattenkritiken, immer nur das gleiche, steht überall das gleiche drin, früher hab ich mal gesagt, daß je des zine ein gutes zine ist und ich finde es auch noch immer gut, wenn jemand was eigenes macht, aber das ist doch der Punkt, zuwenig zines haben ihre eigenen Stil, etwas das sie von anderen unterscheidet, einen Charakter.... haben wir sowas? Haben wir etwas zu sagen oder ist es nur noch Selbstbefriedigung? es macht immernoch Spaß, Punk, Rock, so, viel hab ich ja nicht mehr mit zu tun, es läuft halt neben mir her, ich hänge noch irgendwie dran, auf Gips hab ich manchmal das Gefühl ich gehöre nicht dazu und denke mir, daß die Idioten doch rumhampeln, Identitätskrise oder was? Oh oh oh, ich zerfließe fast vor Selbstmitleid, es wird Zeit, daß ich auf andere Gedanken komme, schnell eine Ausgehplatte aufgelegt (ihr kennt das doch?) eine Platte, die die Stimmung hebt.

bei der du mitsingst, den letzten Blick in den Spiegel wirfst, träufst ob alles sitzt und den letzten touch Haarspray zufügst... Ja, es ist "Pest Club", genial wie eh und jeh, die lustigen Leichen, der Tanz ohne Morgen ein Grinsen ins Gesicht, Kränze hochgestellt und dann schnell raus...

ONWARD CHRISTIAN SOLDIERS

SCHWEINEPEST + DIE KETZER + SPORTSGROUP

Endlich mal wieder ein Konzertbericht, man sieht diese Gattung von Stories in alemannischen zines ja immer weniger (Ironie), und dieser wirklich besorgniserregenden Tendenz wollen wir hier mal entgegenwirken. Also, die ganze Sache began damit, das mich Testament-Olaf aus Berlin anrief und fragte, ob er und 2 andere bei mir pennen könnte, nach dem Konzert, das ging natürlich (Ich könnte eigentlich mal 'ne Pension für durchreisende ziner machen, wenn, man bedenkt, wer schon alles bei mir gepennt hat), sie wollten zunächst zu mir, da ihre Klamotten abladen und dann wollten wir zum Konzert fahren. Aber wie das Leben so spielt, der Tag rückte näher, ich wartete länger, immer sehnlicher+drängender auf die Berliner, doch die kamen nicht und so machte ich mich stinksauer auf den Weg zum Konzert. Hier kam ich natürlich mit 1 Stunde Verspätung an, und Eintritt mußte ich auch noch zahlen (Das erste Mal seit 1 1/2 Jahren), meine Laune war im Keller und den nächsten, der mich dumm angemacht hätte, hätte ich wohl erstochen. Inzwischen befand ich mich also im Sündenbabel, sprich auf'n Konzert, ich traf viele Leute, die ich längst auf'n Friedhof oder in der Nervenheilanstalt wähnte, weil ich sie seit ca. 2 Jahren nicht mehr gesehen hatte, alles was Rang und Namen hatte, aus dem Rhein-Main Raum, war angetreten und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Irgendeine Band hatte schon gespielt, ich soll aber nix versäumt haben. Dann kamen Schweinepest aus Rüsselsheim auf die Stage (machen 'ne Lp auf dem Hirnilabel Müll-eimer), Trashcore, wie gehabt, jedoch recht perfekt gespielt. Ich bekam natürlich überhaupt nix mit, weil ich mich im Vorraum mit 1000den von Leuten einfach unterhalten mußte. Irgendwann kamen denn auch mal die Lokalmatadoren auf die Bühne, Richtig, Die Ketzer wollten uns mal wieder mit ihren Rhythmen erfreuen. Irgendwie ist das komisch, Die Ketzer sind ja schon einigermaßen bekannt/beliebt(?), aber irgendwie mit dem Darmschneider Publikum besteht nicht gerade die größte Eintracht (Diese komischen lächerlichen Fußballprolls+Hardcore Hippies mögen sie nicht, bzw. sie mögen die nicht). Vom Gig bekam ich immer noch nix mit, denn ich lübberte inzwischen im Vorraum immer noch mit anderen Leuten (So ein Schwätzer!). Erst gegen Ende schoß ich'n paar Fotos, und Die Ketzer versuchten sich dann noch an Clash's "Garageland" mit Emil von Völkxfront (demnächst auf dem WS-Sampler "Keine Experimente Part II" mit A-Gen 53 u.a. - Mal wieder geschickt eine Werbung für WS eingeflochten, was) als Sänger, es wirkte allerdings überhaupt nicht penälich. Inzwischen traf ich auch die Berliner, die ihre Autohaube auf der Autobahn verloren hatten und so erst recht spät kamen (Gruß an Olaf, Sven+Holger), alle 3 voll groß (Ich meine, ich bin zwar schon kein Zwerg, aber die waren echt riesig, hm, liegt vielleicht daran, das in Bärnin kein Platz mehr ist, um in die Breite zu gehen, da bleibt halt als letzte Lösung nur der Luftraum). Mir scheint die Sonne wieder (Friede, Freude, Eierkuchen) und dann kamen die Killer des Abends auf die Bühne: Sportsgroup aus Frankfurt. Sie spielten 36(!) Songs und so gut sah ich sie noch nie, wird Zeit, das Vinyl von denen kommt (Sie haben ja schon ein Tape gemacht, welches sehr stark ist). Gute Stimmung und auch ich fröhnte dem Pogo (Sensation, ja, ihr jungen Springfields, bei meinen lädierten Pogoknochen kann ich mir eben solche Dauerpogossessions nicht mehr erlauben, man ist ja nicht mehr der Jüngste). Noch was zur Stimmung: Die war nämlich gut(???), es gab keine Schlägereien, die Atmosphäre war gelöst und irgendwie einfach gut. Dumm waren nur diese komischen Hardcore-Hippies mit ihrem Brutalpogo (das nächste Mal stell ich mich dazu und verkaufe Lebensversicherungspoliceen). Aber sonst das beste Konzert seit langem mit ehrlich guter Musik (=Sportsgroup). Irgendwann war dann mal Schluß, und die Bärliner+Ich fuhren zu mir, hatte ja erst vor sie, wegen der eingangs erwähnten Verspätung, zu fusillieren, beließ es aber dann bei einer öffentlichen Auspeitschung, auch ließ ich sie nicht wie vorgehabt in der Garage pennen, sondern trat mein Zimmer an sie ab. Sie fraßen mir dann noch die Haare vom Kopf und verschwanden nach 2 Tagen auch wieder von Bärnin (kurze Haare für Bar (nur)!!!!)



Punk war weniger als Musik, vielmehr als Lebenseinstellung für die nächsten Jahre von Bedeutung. Jeder konnte Musik machen, der wollte. Technisches Können war dem Ideenfluß eher hinderlich. Ende der siebziger Jahre entstanden unzählige neue Bands, die jetzt ungeachtet aller Stilgrenzen das Spektrum populärer Musik durchkreuzten. Punk bot ihnen ein Ventil, Frustrationen über das drohende Schicksal in schockierende Moden und lärmende Musik umzusetzen.



Es ist alles schon mal dagewesen, wie auch die ne-
benstehenden Bilder eindeutig beweisen. Von wegen,
die superabstehenden Haare gewisser jugendlicher
Mitbürger sind aber ein ganz schön alter Hut. So-
wohl in der Antike waren abstehende Haare nicht
unbekannt (wie die Zeichnung links von di-
einem Geschreibsel beweist), der einzige
Unterschied war, das damals die Haare mit
einer Mischung aus Lehm und Kalk ge-
härtet wurden (Haarspray gab es damals
noch nicht, du blind Hinkel). Zweck die-
ses Spektakels war übrigens, das man
möglichst furchterregend (???) aussah,
den die Maskerade wurde nur angewende-
t, wenn es dumm ging, dem jeweiligen Nachbarn den
Schädel zu spalten, nun, ganz so hart ist es
ja heute nicht mehr. Die sogenannten Iros sind
natürlich auch schon ein alter Hut, die große
Mehrzahl der nordamerikanischen Waldindianer trug bei der Entdeckun-
g durch die Bleichgesichter solche Frisuren, die Haare standen übrig-
ens himmelwärts ab, weil die Indianer eine Mischung aus Harz und ver-
schiedenen Kräutern verwandten. Die Iros gelangten eigentlich erst wi-
eder mit'n zweiten Weltkrieg zu Ehren, wo bestimmte US-amerikanische
Eliteeinheiten der Fallschirmtruppen sich'n Iro als Erkennungszeichen
n außerhalb der Kasernen zulegten, und um außerdem zu dokumentieren, da-
s sie eine andere Art von Soldaten darstellten (eben Angehörige von
Elitetruppen). Diese 3 Beispiele müßten eigentlich erstmal reichen, um
zu zeigen das diese Punker absolut keine Ideen haben, und auch nur kopie-
rieren. Aber vielleicht sind diese Jugendlichen mit den Iros ja Nachkom-
men der Nordamerikanischen Waldindianer oder sind es gar Angehörige
von US-Amerikanischen Eliteverbänden, oder es sind Mitglieder eines
bislang unentdeckten Volksstammes der Kelten, wer weiß das schon....

**Die EAP - Bestimmt Deutschlands lustigste Partei (natürlich hinter der
SED, die ist nicht zu schlagen), eigentlich finde ich Parteien und so
ja ziemlich Geistig 7, ich wähle auch nicht (Ey, echter Punk-Rocker...),
aber die EAP darf einfach keinen vorenthalten werden, denn iq# manchen**

So weit einige Tipps für die modebe-
wußten Erwachsenen. Doch auch an
die lieben Kleinen ist gedacht. Für
die Jugend nämlich erfand man
gleich eine komplette „Sub-Kultur“,
frisch aus der Tüte. Ihr Name ist
„punk“. Im englischen Slang bedeu-
tet das soviel wie „dreckige Nutte“.
Also ganz das Richtige für den Jung-
bourgeois. Schon rollen ganze Serien
von Hard-Rock-Bands durchs Land,
deren Musik von elektronisch erzeug-
ten MPi-Salven im Hall-Effekt akzen-
tuiert wird, unterteilt mit Todes-
schreien aus Säugermund. Diese
Künstler machen auch sonst dem
modebewußten Jung-Terroristen ge-
nau vor, wie mans macht: Man trägt
zerfetzte Jeans und Overall, mit
blutigen Einschnüßchern verziert.
Man bediene sich einer Fäkal- und
Sexual-Sprache, vor der jeder Lude
erschlägt. Man übe sich in blutiger
Selbstkasteiung, durchbohre z. B.
das eigene Ohr oder die Wangen mit
Nadeln und polierten Holzpflöck-
chen, man verachte Wasser und
Seife. Man sei vor allem freil! Man
lärme, man randaliere, man schlage
sich gegenseitig tot in Ekstase und
Kausch. Aber bitte nur an entlegen-
en Orten, außerhalb der Villen-
gegend. Den die Bourgeoisie, die
alles das finden liebt: den „Terror-
Look“ für den Kitzel der eigenen
perversen Überlebensgeister und den
„punk-style“ für die Einführung des
Nachwuchses in das harte bunte Le-
ben mit der Krise - die wohlhaben-
de Gesellschaft will ihre Ruhe haben.
Das Kasinieren ist anstrengend genug.
Und wie leicht kann man sich dabei
verrechnen!

n Belangen ist sie sogar besser als Otto-Dieter
Hallervorden zusammen. EAP heißt nicht Europäische
Arbeitslose Punk-Rocker, sondern Europäische Ar-
beiterpartei. Die Partei ist ein Ableger einer äh-
nlichen Partei in den USA, die Schwester des Ameri-
kanischen Vorsitzenden ist zugleich die Bundesvor-
sitzende für die BRD (Happy Familienwirtschaft).
Es ist Helga Zepp-LaRouche (allein der Name ist s-
chon eine Erwähnung wert), die für sich in Anspruch
nehmen kann den besten bzw. lustigsten Werbespot
für die Europawahl gemacht zu haben. Helga sitzt
im Garten und regt sich tierisch über Helmut (Gott
schütze ihn) auf, kriegt 'ne rote Birne und wird
gutmysterisch, hab mich schlapp gelacht (Helga
ins Parlament und die langweiligen Parlamentsdebatt-
anten dürften zuende sein), toll. Das Parteiprogramm
der EAP ist voll genial absurd+ein totaler Ab-
erwitz (2 kurze Beispiele: Wir haben das Patent re-
zept und die Sache mit Friede schaffen mit Strah-
lenwaffen, war ein Plakat, wo ein Amerikanischer Sa-
tellit'n Sowjetsatellit abschob). Ansonsten ist
die Partei derbe Unternehmerrmäßig, d.h. gegen Gewerkschaften usw., und sie sieht in jedem Langhaarigen
ein Teil der Fünften Kolonne Moskaus (einfach
köstlich) und überhaupt, die Roten kommen (gähn). Da-
rum, ein dreifaches Hurra auf die EAP, nie mehr ein
langweiliger, ereignisloser Wahlkampf, denn es gibt
ja die EAP, die uns allen ganz bestimmt noch
viele humorvolle Werbespots (Helga auf die Matsch-
reibe) beschermen wird. Mehr solche lustigen Parteien
und ich könnte mich direkt für Politik interessieren (2).

Jetzt wißt ihr's!!!

FÜR NICHT HÖR SICH DIE JUNGE DAME VERDAMMT NACH KEMPTEN MASCHINE ANI SEHEN

Geh links bei den Ampeln, ungefähr 50 yards weiter
Da ist ein Pub an der Ecke, ich werde dich drinnen treffen
Ungefähr viertel vor acht werden wir in die Stadt gehen
Herausfinden was jeder über uns gesagt hat

Kleinstadtwände haben Augen und Ohren
Geschichten fliegen dumm und schnell hier
Wahrheit und Lügen sind das gleiche
Was immer du tust, bloß nicht auffallen oder stören
Oh nein, du mußt das Spiel mitspielen, spiel das Spiel

Ist es ein Verbrechen, etwas anderes zu wollen?
Ist es ein Verbrechen, an etwas anderes zu glauben?
Ist es ein Verbrechen, zu wollen, daß Sachen passieren?
In die Gesichter der zynischen Narren zu spucken

Die "in crowd" (Szene) weiß, daß die Schale dünn ist
Deshalb beschützen sie den Käfig in dem sie stecken
Werde besoffen, stoned und scheitere wieder
Keine Tränen der Mut, keine Schreie des Schmerzes
Nichts gewagt, nichts gewonnen in Kleinstadt England

Weil, die Welt draussen, mit dem Bierglas in der Hand
Ist so schwer zu verstehen
Und wenn Einsichten der Welt klar werden
Ist es ihnen nicht erlaubt, sich einzumischen

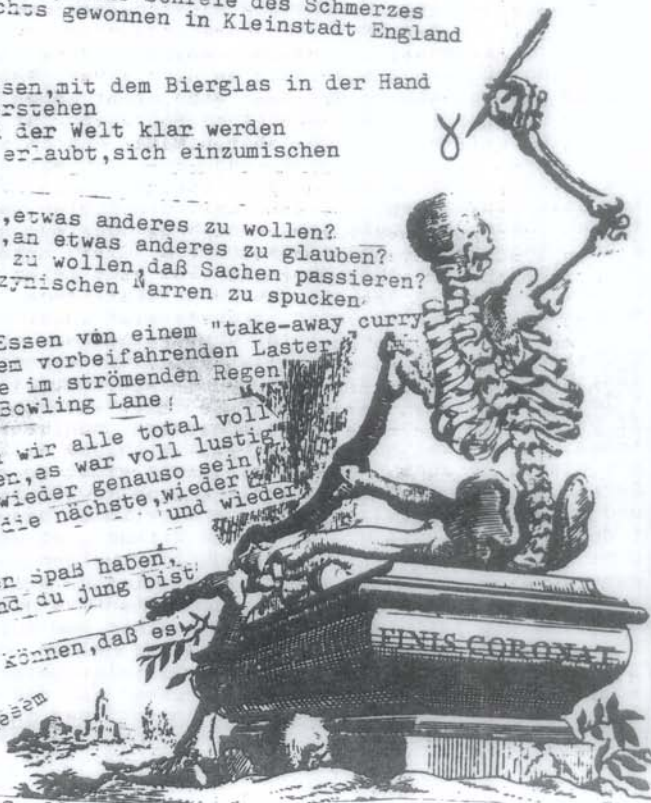
Ist es ein Verbrechen, etwas anderes zu wollen?
Ist es ein Verbrechen, an etwas anderes zu glauben?
Ist es ein Verbrechen, zu wollen, daß Sachen passieren?
In die Gesichter der zynischen Narren zu spucken

Der Geruch von heißem Essen von einem "take-away curry"
Diesel-Gestank von einem vorbeifahrenden Laster
Wartend in der Schlange im strömenden Regen
Vor der Pommesbude in Bowling Lane

Tja letzte Woche waren wir alle total voll
Konnten nicht aufstehen, es war voll lustig
Und diese Woche wird wieder genauso sein
Und die nächste, und die nächste, und wieder

Sie sagen Du mußt deinen Spaß haben,
während du jung bist

Weil sie nicht glauben können, daß es
noch etwas anderes
gibt außer diesem



PLANNED TO KILL KENNEDY

Ich habe keine politischen Standpunkte (Ein Satz der wie eine 500 KG-Bombe einschlägt)! Das soll nicht heißen, das ich apathisch bin und mit mir (politisch) alles zu machen ist bzw. ich mir alles gefallen lasse. Ich hasse niemanden und verehren tue ich auch keinen. Wer kennt sie nicht, die vielzitierten Sprüche: "No more heroes" "I don't wanna be a star" - "Fight war, not wars..." , tja, und wie sieht der monotone Alltag aus - In jedem Bereich unseres Lebens gibt es Helden und Feindbilder, besonders deutlich wird dieses am Beispiel der Musik (Na, habt ihr es gemerkt, das wird hier jetzt wieder eine der berühmte-berüchtigten A.d.S.W.-Labereien (Ave, ihr Fertigen vom Funzine)), schauen wir uns doch einmal an, in der herkömmlichen Rockmusik gehört es zum big biz, das Gruppen/Interpreten zu kühlen hochstilisiert werden, zum Feindbild werden andere, sich diesem Kreislauf nicht unterordnende, Musikströmungen (z.B.: Punk Rock) durch Pauschalurteile (z.B.: Punk Rock = 3 Akkorde + 1 schreiender Sänger = Krach) erklärt. Punk Rock hingegen erklärte den restlichen Musikströmungen den musikalischen Krieg und erklärte die restliche Musik zum pauschalen Feindbild, aus dem Grunde, weil die herkömmliche Rockstruktur als Tod bezeichnet wurde, und nur noch Punk-Rock für sich in Anspruch nahm, den Rock-Fan ein Erlebnis zu bieten (was stimmte). Diese engstirnige Auffassung beider Seiten bescherte dem Punk Rock eher ein Mauerblümchenda-sein, diese Art der Musik wurde einfach ignoriert. Das führte zur Verhärtung der Fronten. Auf der einen Seite der Neue Musik-Interessierte mit seiner "Vorwärts, Vorwärts, nur nicht Rückwärts"-Auffassung, auf der anderen Seite der "Normale" Rockmusik-Freund mit seiner "Es ist alles ok und was wollen denn die"-Auffassung. Ein Verständigung ist nicht möglich, jeder hat seine feststehenden Helden und seine unverrückbaren Feindbilder. Beide Gruppen halte ich persönlich schon für faschistisch (da legst dir nieder!), dumm+Intolerant. Wer sich selbst (in diesem Falle die seinnige Musik) für das alleinige Glücksserum hält, für eine Art neuen "Messias", der jede Opposition nicht duldet und sie vernichtet wissen will, ist in meinen Augen ein Faschist (Und in deinen?). An diesem Beispiel ist ihr eigentlich langsam gemerkt haben, worauf ich hinauswill. Jede Ideologie (sei sie auch noch so harmlos aufgemacht) läuft auf eine Diktatur hinaus (Achtung, das muß sich nicht immer gewalttätig äußern), auf die Unterwerfung des Einzelnen. Mißtrauen ist angebracht, ich persönlich glaube deswegen auch nicht, das der Anarchismus funktionieren kann, da dieser nur auf Vernunft und Gerechtigkeit der Menschen setzt, und das erscheint mir einfach zuwenig (zumal in einer hochindustrialisierten Welt), obwohl, wer ist nicht mit den Zielen des Anarchismus einverstanden! Jede Ideologie lebt von ihrer Überzeugungskraft, und die ist ja beim Anarchismus besonders groß (Ja, ja, ich weiß, der Anarchismus sieht sich als eine Art "Anti-Ideologie"). Ich habe keine Feindbilder, kein Helden und ich glaube nix (Ist das purer Nihilismus?), natürlich, auch ich habe Abneigungen (Ich hasse Strassencafes), aber was ich sagen will ist das ich nicht in einer total übersteigerten Hasswelt lebe! Ich hasse dich+ich hasse alle oder so), und in einer ebensolchen Idolwelt auch nicht, das ist klar. Ideologien haben sich aus der Geschichte heraus als total unfähig+sogar gefährlich gezeigt, sie haben lediglich die Wahrheit verschleiern und sie verwirren einen nur, da sie dich von den wirklichen Leben abhalten. Daraus ergibt sich, das du dich nicht einordnen läßt, dieses ja auch nicht willst. Damit wirst du zur Gefahr für die jeweilige Ideologie, zum "Revolutionär", und um deine Vorstellungen zu verwirklichen, brauchst du eine Ideologie und der ganze Zirkus geht von vorne los!!! Du schaffst dir Feindbilder+Helden, auch wenn du dir dessen gar nicht bewußt bist, du willst eben nur das Paradies auf Erden schaffen (Das gibt es nicht). Alles geschieht von neuem (Another new Auschwitz must come), drum, o meine Gurus, keine Helden und Feindbilder mehr, verbrennt eure Sex Pistols-Poster und schmeißt die Haarlocke von Joe Strummer auf dem Müll. Ab heute sind wir die Helden und Feindbilder in einer Person. Gott ist tot (aber wir leben noch).....

Beispiel einer Huldigung!!!!!!

Joe Strummer bewies nachhaltig, daß er Vergleiche mit dem ungekrönten Oberhaupt des Punk-Rocks, Johnny Rotten, keineswegs zu fürchten braucht, ihm sogar eindeutig überlegen ist, was Musikalität anbelangt.

Live entpuppte sich dann auch der sonst eher nachdenkliche Strummer als zorniges Energiebündel der Sonderklasse, verkörperte in seiner Bühnenshow recht eindrucksvoll den

Aufgepaßt, du Kotarsch, jetzt folgt eine Auflistung von Badges, die man als echter Punk-Rocker einfach haben muß (Badges machen Punk-Rocker), auch wenn man sie nicht trägt (Sowas ähnliches gab es schon mal in einem alten Ungewollt (Ruhe sanft!), aber da das Heft sowieso wieder keine Sau kennt, folgt die xte Wiederholung der xten Wiederholung.....10...)



Ja, tauchen wir gleich ein ins volle Badgeleben, und beginnen wir mit einem Crassbadge, der das Crass logo zeigt. Natürlich sind die Crassbadges nur echt, wenn sie von der Gruppe selbst kommen (also, der Crass-Anarchy-Badge aus der Mode-Boutique von nebenan zählt nicht). Gefährlich ist es heutzutage, mit'n Crassbadge rumzulaufen, da man sofort als Üko(?) verleumdet wird oder es kommt noch dicker, weil



Die RAF scheint auch ein dgültig im Altersheim gelandet zu sein, gut so, denn linke Ideologen und Mörder mögen nicht. Allerdings, einst (John D. ... damals beim Endkampf in Berlin) erntete man mit so einem Badge die ungeteilte Aufmerksamkeit seiner Umgebung. War's verboten, n' Punk-Rocker haben die Cops mal so'n Ding abgenommen, ist aber schon länger her, na ja.....



Der Kfc, inzwischen viel geschmäht oder vergessen, darf hier natürlich nicht fehlen, immerhin waren sie einst die wohl bekannteste und berühmteste Deutsche Gruppe. Allerdings verscherte sich die Gruppe durch einige derbe Aktionen ihren Kredit bei vielen Punk-Rockern. Als Traditions-Orden dennoch erwähnenswert, da man damit gut protzen und angeben kann (hehe).



PIL sind John Lydon alias Johnny Rotten, und John Lydon ist PIL. Ein Badge der einst wichtig war, um zu zeigen, das man den Durcheinblick hatte. Heute ist es peinlich, da PIL inzwischen Teenystars (hähä) sind, also ein weiterer Badge der einen an bessere Zeiten erinnern soll und so einen gewissen Erinnerungsbonus besitzt, weshalb er hier auch Erwähnung findet.....



Adam & the Ants, was sollen denn die hier. Nun, die 1. Lp ist eine tolle Platte (immer noch), eine "echte" Punk-Rock Scheibe, wenn auch für die meisten zu bizarr und unverständlich, so gut/merkwürdig waren sie nie wieder. Inzwischen verdient Adam ja seine Brötchen als Popsänger und hat Haarausfall (o welche Qual).....



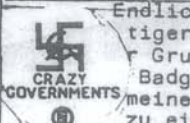
Ein wahrer Kult-Badge, me eines Wissens auch der einzige Buttoxbadge, in zwischen sind sie ja auch schon eine lebende Legende. Mit Plattenkonzerten machen sich die Buttox ja rar, umso höher ist der Marktwert dieses Badges anzusetzen, da er dem Träger durch seine zusätzliche Aufschrift "Herbstoöffensive 1980" Würde verleiht, da man sieht, das der Träger schon so "lange" dabei ist. Mit diesem Badge bist du der Star auf jeder Fete und erst auf jedem Konzert er macht dich zum Kaiser und Gott!



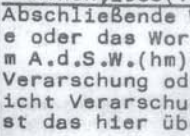
Dieser UK's Badge war einst ein gesuchtes Sammlerobjekt, als so 1980 die UK's Kingdoms in Europa durchschlagenden Erfolg hatten. Heute kriegt du ihn auf'n Grabbeistich bei Karstadt für 30 Pfennige. Genauso verhält es sich übrigens mit den Platten der Gruppe und mit der Gruppe selbst. Warte nur noch auf die Gruppe in der Hitparade (no joke)...



Die berühmten "United Kingdom Subversives" (das heißt nämlich UK Subs) verdingen sich z.Z. ja durch das Spielen lahmen Hardrocks, aber es gab eine Zeit, da hatte jeder Punk-Rocker diesen UK Subs Badge (Jeder!) an seiner schwarzen Lederjacke, und auf vielen Jacken standen die Buchstaben der Band (auch auf der meinigen-peinlich), also schon wieder ein Nostalgie-Badge.....



Endlich mal ein aussagekräftiger Badge, und kein bloßes Gruppennamenbadge. Dieser Badge zeigt eine Art von, meiner Meinung nach etwas zu einseitigen, Weg zwischen den beiden weltbeherrschenden Ideologien. Also hochbrisant der Badge von Conflict aus Engeland. Motto: Sowjetstern und Hakenkreuz reiß ich ab als Feuerholz! Zitat: Mülleimer SS München, 1980(?)...



Abschließende Worte oder das Wort zum A.d.S.W. (hm)!!!! Verarschung oder nicht Verarschung, ist das hier überhaupt eine Frage, Leute, aber gut, aber gut, heute seid ihr die Richter und Heiliger, die entscheiden.

Drei Anläufe hat die englische Punk-Rock-Gruppe The Clash bereits unternommen, um das deutsche Rock-Publikum für sich zu gewinnen - und alle waren äußerst unglücklich verlaufen.

Im deutschen Herbst, 1977, zur Zeit der Schleyer-Entführung, hatte man sie direkt von der Bühne weg verhaftet. 1980 wurden sie von den Punks des Verrats an der schnellen Musik bezichtigt, mußten ihr Konzert in der Hamburger Markthalle tumultuär beenden; und ein Jahr später wurden sie schlichtweg ignoriert.

Es ist jetzt 3 Uhr 24 min und mir fällt die unangenehme Aufgabe zu diese AdSW-Nummer mit Würde und ohne viel Gelaber zu Ende zu bringen... Nun, was tust DU gerade? Sitzt du etwa bequem mit deinem Arsch im Sessel, liegst du im warmen Bett mit deinem Adsw oder hast du dich gar aufs Klo zurückgezogen, damit du endlich in Ruhe lesen kannst? Möge das dir deine Oma dauernd über die Schulter guckt, wimmere du auch bist, lege eine Gedenkminute ein, denn es könnte sein daß, während du, geneigter Leser, diese kümmerlichen Zeilen dieses bescheidenen Geschreibsels unser verabscheuungswürdigen selbst an deine erleuchteten Augen führst, es könnte sein, daß just in diesem Moment (na was denn nun?), daß just in diesem Moment Thomas Koch mit Marschgepäck durch den Schlamm robben muß! Deshalb wird es wohl bis zum nächsten zine noch ein gutes Stück hin oder wollt ihr Berichte lesen über Straight Edge bei der Bundeswehr (öh) oder gar die großen Vereidigungs- und Herbstmanöver Trashcore-Festival? Vielleicht gibt es auch einen authentischen Erlebnisbericht. Als ich bei meinem Spieß auf der Tanzparty neuste Scheibe von Tamveet Kadet auflegte!... Nochwas? Thomas hat jetzt nur noch am Wochenende Zeit für Briefe, tut ihm einen Gefallen und schreibt halt mal an mich, mir tut ihr damit natürlich auch einen Gefallen... Was gibts sonst noch so??

Zu meinen liebsten Hobbies gehört es andere Bands beim Klauen zu erwischen, den Vorwurf krieg ich schließlich auch dauernd gemacht, ich bin wieder fündig geworden und das schon wieder bei Blut+eisen, haben diese doch glatt einen Text auf ihrer LP sauber abgeschrieben von Such delicate things, Rather b. Crazy und No-one rules von Charge (Gott hab sie selig)



Remember where you read it first! Wer kann sich noch erinnern an eine Band namens Deathwatch Hour aus Plymouth in Adsw 5? Diese benannten sich vor ca. nem Jahr um in Hysteria und uns ist es gelungen sie mit 2 Stücken von ihrem damaligen Demo auf dem Life is a Joke-Sampler unterzubringen. Daß sie dort zum Besten gehören wird wohl bei meinem guten Geschmack keinen ernsthaft überraschen? Sellout? Adsw als Agent der Plattenindustrie? Volfront, Hysteria, wer wird der nächste sein??? Hmm, je später die Nacht, umso schlechter die Ideen...

Die größte Menschenbewegung seit der Völkerwanderung wird im Rhein-Main-Gebiet erwartet, wenn am 22.7. (4 Tage vor meinem Geburts tag) Chelsea in Wiesbaden spielen, zwar hätte ich sie lieber früher gesehen, die neue Besetzung ist ja nicht mehr soo gut, aber besser als in die Hose geschissen, die meine Mutter sich immer so unendlich vornehm aber doch passend ausdrücken pflegt... Es wird sich zeigen ob das Zick Zack ein Silberstreif am Konzerthimmel darstellt...

Es ist ein Frankfurt-und-Umgebung Tape-Sampler geplant, die Ketzler haben heute schon ihre 2 Stücke dafür aufgenommen, qualitativmäßig wird es einige Leute, die uns gesehen/gehört haben, ganz schön überraschen! Auch haben wir die ersten Stüske für unser schon seit einem Jahr versprochenes, Gemeinsam vom Glauben gesungen" tape aufgenommen, hoffentlich kriegt ihrs bald zu hören.....

Tja, bleibt nicht mehr viel zu sagen oder große Pläne anzukündigen, der Ernst des Lebens hat begonnen und wir leben nicht in einer Wolke der Vergangenheit, auch wenn manche Artikel so den Anschein haben mögen, Macht mal was!! Thank you and Goodnight

